

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 211.

Dienstag den 30. Juli.

1867.

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Prüfungs-Commission werden alle hier auffälligen jungen Leute, welche bei der stattgehabten Prüfung der angemeldeten Gesuche um Zulassung zum einjährigen Freiwilligendienst beschieden worden sind, daß ihnen auf Grund der Bestimmungen in §. 40, §. 41 und §. 93 des Militairgesetzes vom 24. December 1866 Berechtigungsscheine ausgestellt werden würden, hiermit aufgefordert, letztere nunmehr unter gleichzeitiger Rücknahme der eingereichten Zeugnisse in der Canzlei der Königl. Kreis-Direction allhier in Empfang zu nehmen.

Hierbei wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß die Anmeldung zum Dienst und Ueberweisung an das Militair spätestens 14 Tage vor dem 1. October dieses Jahres bei der Bezirks-Amtshauptmannschaft zu erfolgen hat.

Kreis-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

die Wahl zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betreffend.

Nach den Bestimmungen des Wahlgesezes vom 7. December 1866 ist

1) Wähler jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Bunde zusammengetretenen deutschen Staaten, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt und zur Zeit der Wahl hier seinen Wohnsitz hat.

2) Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

a) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen,

b) Personen, über deren Vermögen Concurß gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Concurßverfahrens,

c) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindemitteln beziehen oder im letzten, der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben.

3) Als bescholten, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen, sollen angesehen werden Personen, denen in Folge rechtskräftiger Beurtheilung zu einer Strafe der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte oder der bürgerlichen Ehrenrechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

4) Verbüßte oder durch Begnadigung erlassene Strafen wegen politischer Verbrechen schließen von der Wahl nicht aus.

Behufs der Wahl ist die hiesige Stadt, welche den XII. Wahlkreis bildet, von uns in acht räumlich geschiedene, nachstehend sub © näher bezeichnete Bezirke getheilt und für jeden dieser Bezirke eine besondere Wahlliste nach Maßgabe des Gesezes und der dazu erlassenen Ausführungsverordnung aufgestellt worden. Alle diese Listen werden

von morgen, den 29. dies. Mon. an bis zum 26. August d. J., und zwar vom 29. dies. Mon. bis zum 6. August in den Stunden von 9 bis 4 Uhr, vom 7. bis 26. August aber in den Stunden von 10—12 und von 2—5 Uhr im Conferenzzimmer des Rathhauses (1 Treppe hoch, der Sinaimestube gegenüber)

öffentlich ausliegen. Etwasige Einsprachen gegen die Listen, mögen dieselben die Aufnahme Weggelaßener oder die Weglassung Aufgenommener betreffen, sind nach §. 10 des Wahlgesezes binnen 8 Tagen und längstens

bis zum 6. August dieses Jahres

bei uns anzubringen und werden bis zum Schluß der Listen, welcher am 20. August dieses Jahres

erfolgt, ihre Erledigung finden. Nur Diejenigen sind zur Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

Leipzig, am 28. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schlichter.

I. Wahlbezirk.

Barfußgäßchen, Böttchergäßchen, Brühl Nr. 1—18, 70—89, Burgstraße Nr. 1—12, 22—30, Große Fleischergasse, Kleine Fleischergasse, Grimma'sche Straße Nr. 36—38, Hainstraße, Halle'sches Gäßchen, Halle'sche Straße Nr. 12—15, Katharinenstraße, Klosterstraße, Markt Nr. 1—15, Neuschmarkt, Neukirchhof, Petersstraße Nr. 1—13, Plauenscher Platz, Reichstraße Nr. 31—55, Salzgäßchen, Schulgasse, Sporerergäßchen Nr. 1—8, Theatergasse, Theaterplatz, Thomaskirchhof, Thomaskirchhof.

II. Wahlbezirk.

Augustusplatz Nr. 3 b—6, An der 1. Bürgerschule, Brühl Nr. 19—69, Burgstraße Nr. 13—21, Gewandgäßchen, Göttestraße, Goldbachgäßchen, Grimma'sche Straße Nr. 1—35, Halle'sche Straße Nr. 1—9, Karsergäßchen, Magazinstraße, Markt Nr. 16—17, Neumarkt, Nicolaihof, Nicolaistraße, Parkstraße, Peterkirchhof, Petersstraße Nr. 14—48, Preußergäßchen, Reichstraße Nr. 1—30, Ritterstraße, Schillerstraße, Schlossgasse, Schloß Pleißenburg, Schuhmachergäßchen, Sporerergäßchen 9—10, Universitätsstraße.

III. Wahlbezirk.

Alter Amtshof, Alexanderstraße, Canalstraße Nr. 1—2, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannstraße, Frankfurter Straße Nr. 34—42, Johanna-Park, Kleine Gasse, Königsplatz Nr. 1—8, Löffingstraße Nr. 1—11, Mendelssohnstraße, Moritzstraße, Mühlgasse, Ostmarkt, Plagwitzer Straße, An der Pleiße, Pleißengasse Nr. 1—13, Promenadenstraße, Rudolphstraße, Schwimm-Anstalt, An der Wasserlaube Nr. 1—5, 10—16, Weststraße, Wiesenstraße, Zimmerstraße.

IV. Wahlbezirk.

Auenstraße, Bahnhofstraße Nr. 15—22, incl. der Bahnhofe der Leipzig-Dresdner, Magdeburg-Leipziger, Thüringer und Berliner Eisenbahngesellschaften, Berliner Straße, An der alten Burg, Canalstraße Nr. 3—6, Am Exercierplatz, Catrißcher Straße, Färberstraße, Fleischplatz, Frankfurter Straße Nr. 30—33, 43—54 b, Fregestraße, Gerberstraße, Gustav-Adolph-Straße, Vor dem Halle'schen Thor, Lehnitzstraße, Löffingstraße Nr. 12—23, Pöhl's Platz, Raundörchen, Neue Straße, Radhofgasse, Pfaffenborn, Pfaffenborfer Straße, Ransbäcker Steinweg 1—29, 55—80, Vor dem Rosenthalthore, Rosenthalgasse, Schulplatz, Waldstraße.

V. Wahlbezirk.

Bahnhofgäßchen, Bahnhofstraße Nr. 7—14, Blumengasse, Carlstraße, Törtenstraße Nr. 1—8, Dresdner Straße Nr. 19—31, Egelstraße, Eisenbahnstraße, Felixstraße, Gartenstraße, Gellertstraße, Georgenstraße, Inselstraße, Kreuzstraße, Lange Straße, Marica-

straße, Mittelstraße, Querstraße Nr. 14—27, Kanfisches Gäßchen, Neudniger Straße, Salomonstraße Nr. 1—17, Schützenstraße, Tauchaer Straße, Wintergartenstraße.

VI. Wahlbezirk.

Antonstraße, Augustusplatz Nr. 1—3, Bahnhofstraße Nr. 1—6, Bosenstraße, Dörrienstraße Nr. 9—13, Dresdner Straße Nr. 32—45, Gerichtsweg, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Johannesgasse, Kirchstraße, Königsstraße, Kurze Straße, Lindenstraße, Poststraße, Querstraße Nr. 1—13, 28—36, Kopfplatz 10—18, Kopfstraße, Salomonstraße Nr. 18—22, Thalstraße Nr. 28/29, Täubchenweg, Ulrichgasse Nr. 55—78.

VII. Wahlbezirk.

Bauhofstraße, Brüderstraße, Carolinenstraße, Friedrichstraße, Glodenstraße, Vor dem Hospitalthore, Johannesthal, Königsplatz Nr. 13—19, Nürnberger Straße, Kopfplatz Nr. 1—9, Schürberggäßchen, Sternwartenstraße, Thalstraße Nr. 1—27, Teichstraße, Turnerstraße, Ulrichgasse Nr. 1—54, Waisenhausstraße, Webergasse, Windmühlengasse, Windmühlenstraße Nr. 27—51, Vor dem Windmühlenthore Nr. 1—3a.

VIII. Wahlbezirk.

Albertstraße, Bayerischer Bahnhof, Bayerischer Platz, Bayerische Straße, Brand, Brandweg, Braunstraße, Kleine Burggasse, Döner Weg, Eisenstraße, Emilienstraße, Floßplatz, Hohe Straße, Königsplatz Nr. 9—12, Körnerstraße, Kohlenstraße, Ködniger Straße, Lägowstraße, Wahlmannstraße, Wänzgasse, Peterssteinweg, Pleißengasse Nr. 14—18, Schletterstraße, Schleußiger Weg, Sidonienstraße, Sophienstraße, An der Wasserkunst Nr. 6—9, Windmühlenstraße Nr. 1—26, Vor dem Windmühlenthore Nr. 4—9, Zeiger Straße, Vor dem Zeiger Thore.

Verschiedenes.

* Leipzig, 29. Juli. Die soeben ausgegebene neueste Nummer (9) des königl. sächs. Justizministerialblattes enthält folgende Generalverordnungen: 1) eine Verordnung an die Grund- und Hypothekenbehörden, die Fassung der grundbücherlichen Einträge der in Folge von Grundstückenzusammenlegung eintretenden Veränderungen von Parzellennummern betr., vom 15. Juni 1867; 2) Verordnung an die Bezirksgerichtsdirectoren und die Staatsanwälte, die Gefängnisrevisionen betr., vom 21. Juni 1867; 3) Verordnung, die Erinnerung der mittelst Verordnung, die Anzeige von Erfahrungen u. betr., vom 26. Mai erforderlichen Berichtserstattung betr., vom 12. Juli 1867; 4) Verordnung, die bei dem Justizministerium angebracht und nicht zeitig genug zurückgenommene Besetzungsgesuche betr., vom 23. Juli 1867. An Bekanntmachungen des Justizministeriums enthält die Nummer: 1) die Fixation des Dienstlohnens des Dienerpersonals betr., vom 23. Juli 1867; 2) die Verpflichtung des Directors des Landstummens-Instituts zu Dresden, Johann Friedr. Zende, als Dolmetscher u. betr., vom 24. Juli 1867. Ferner: das Depostenwesen der königl. sächsischen Untergerichte und Personalsachen des Justizdepartements.

* Leipzig, 29. Juli. Herr J. S. Weber, der bekannte Verleger der großen „Illustrirten Zeitung“ hier, ist zum schweizerischen Consul für Leipzig ernannt worden.

* Leipzig, 29. Juli. Dem Vernehmen nach fiel in gestriger 2. Ziehung 72. Lotterie der Hauptgewinn von 12000 Thalern auf Nr. 30864 in die Collection des Herrn R. Rohmer, Reichstr. 4.

* Leipzig, 29. Juli. Morgen Vormittag 1/9 Uhr beginnt die öffentliche Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den des Mordes angeklagten Schneider List aus Neureudnitz.

* Leipzig, 29. Juli. Immer von neuem stürzen Unglücksfälle Familien in Trauer und Noth, aber die Mildthätigkeit barmherziger Menschen ermüdet nicht. Darum machen wir alle, die ein weiches Herz und eine zum Geben bereite Hand haben, auf die unter den Inseraten befindliche „Bitte an edle Menschen“ aufmerksam, und wir hoffen, daß sie Erfolg haben werde.

* Leipzig, 29. Juli. Das 25jährige Jubiläum der „Lauter“ wurde am gestrigen Sonntage Nachmittag in den festlich geschmückten Räumlichkeiten des Schützenhauses eröffnet. Der ganze Garten nebst dem zum Feste freigegebenen Schießplane waren prächtig ausgestattet und mit Caroussells, Würfel-, Schieß- und andern Stätten, einem Theater sowie einer Anzahl eigens dazu gezimmelter improvisirter Tanzböden versehen worden. Der eigentliche Festact dieses ersten Jubiläumstags, die Fahnenweihe, fand um 4 Uhr im großen Saale statt. Nachdem eine der zur Festlichkeit engagirten Capellen die Jubelouverture vorgetragen, betrat das Vorstandsmittglied Herr Erler das Podium und hieß zunächst die zur Jubelfeier Erschienenen willkommen; dann erstattete Redner seinen in eine Chronik zusammengefaßten Vortrag und gedachte der wichtigsten Punkte, der Leiden und Freuden, die die Gesellschaft während der vergangenen 25 Jahre erlebt und schloß mit einem Hoch auf das rüstige Fortbestehen der Lauter u. Der Sängerkor der Gesellschaft trug hierauf das alte und doch ewig neue Lied „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“ vor, dann wurde, von mehren Vorstandsmittgliedern geleitet, die von den Frauen und Jungfrauen der Gesellschaft gewidmete prachtvolle Fahne von einer auserwählten Damendeputation in den Saal getragen. Die Fahne zeigt auf der einen Seite eine auf weißem Grunde eingestrichelte, von Eichenzweigen umschlungene Laute, während die andre auf blauem Grunde mit goldenen Buchstaben die Widmungsschrift enthält. Nach einem von Fräulein Graul mit Wärme vorgetragenen Gedicht übergaben die Damen dem Vorstände die Fahne, zu welchem Acte vom Schießplatze her mächtige Kanonenschläge donnerten und vom Sängerkor ein auf die Fahnenweihe bezügliches Lied gesungen ward. Nach Beendigung der Fahnenweihe wurden die der Laute zur Jubelfeier verehrten Festgeschenke den Anwesenden vorgezeigt, zuerst die von der Gesellschaft „Thalia“ gewidmete Botivafel,

Johann der von der Gesellschaft „Olcde“ gespendete silberne Pokal, ein gleicher nicht minder prächtiger von den „Reuzehornern“ und endlich ein mächtiges, mit Silber beschlagenes Trinthorn von der „Astraa“. Dann begann im Garten der große Festaufzug der Kinder in gelungener komischer Ausstattung, der leider durch das Dazwischentreten eines Gewitters abgekürzt werden mußte; dagegen konnte später das Brillant-Feuerwerk vollständig abgebrannt werden.

* Leipzig, 29. Juli. Am gestrigen Sonntage fand auf dem Rhythurm eine Versammlung des Arbeiterbildungsvereins statt, wobei mehrere Reden gehalten wurden, welche die Grundsätze und das Streben des Vereins beleuchteten. Die Stimmung war eine gehobene und hinterließ die ganze Festlichkeit den angenehmsten Eindruck bei allen Anwesenden.

* Leipzig, 29. Juli. Nicht alle sind so glücklich, den Sommer in den Bädern oder auf dem Lande verbringen zu können, und die saure Gurkenzeit wird auch dem bescheidenen Naturfreunde durch den gestrigen Herrn Jupiter pluvius schmählich verstimmt. Da ist's denn dem rührigen Wirth der „Guten Quelle“, Hr. Gruu, doppelt anzurechnen, daß er nicht allein dem Gaumen, sondern auch dem Geist und Gemüth Rechnung trägt durch Engagement der Gesellschaft Pizinger. Mögen auch manche Klänge uns wie „ein Lied aus alten Zeiten“ an das Ohr schlagen, immer begrüßen wir gern das Unbekannte, was in uns manche frohe Erinnerung weckt; namentlich aber müssen wir den Herrn Stelzer hervorheben, der neben seiner markigen Bassstimme sich auf der Zither, auf der Streichzither, auf der Streichviola und auf dem von Gustoff erfundenen Holz- und Strohinstrument als ein wirklicher Virtuoso erweist. Sein Spiel zeugt von Verständniß und tieferer Empfindung und wird auch stets von rauschendem Beifall des zahlreich versammelten Publicums begrüßt.

* Leipzig, 29. Juli. Se. Excellenz der Staats- und Finanzminister Freiherr von Friesen begab sich heut Vormittag 9 Uhr mittelst der Dresdener Bahn von hier aus nach Riesa.

— Der Erbprinz Friedrich von Dersau langte heute früh mit Gemahlin von München hier an und reiste auf der Berliner Bahn ohne Aufenthalt weiter nach Dersau.

— Der nach unserer gestrigen Mittheilung am Rirschwehre in der Pleiße gestern Vormittag aufgefundenen weibliche Leichnam ist als der einer 21 Jahr alten Fabrikarbeiterin Namens Marie Raumann aus Connewitz anerkannt worden. Dieselbe fehlte bereits seit vorigem Donnerstage und scheint den angefallenen Erörterungen zu Folge aus Verzweiflung über ein unglückliches Liebesverhältniß den Tod freiwillig gesucht zu haben.

— Im Wiener Saal hatte gestern Abend ein beurlaubter sächsischer Reiter das Unglück, beim scherzweisen Ringen mit einem andern dortigen Gaste zu Boden zu fallen und den linken Arm zu brechen.

— Heute früh wurde abermals in der Pleiße, oberhalb der sogenannten Spießbrücke, der Leichnam eines Ertrunkenen aufgefunden, in dem man nachmals einen seit mehreren Tagen verschwundenen Böttcher, Namens Bamberg aus Großschöcher, erkannte. Derselbe war 40 Jahr alt, hinterläßt Frau und Kind und scheint sich wegen seines heruntergekommenen Zustandes selbst den Tod gegeben zu haben. Die vor einigen Tagen in einem Strauche in der Nähe des Rirschwehres aufgefundenen Mannskleider gehörten, wie sich ergeben hat, dem vermißten Bamberg an.

— Ein hiesiger Dienstknecht, Namens Schott, verunglückte heute Nachmittag an der Wegekrenzung der Univeritätsstraße und der ersten Bürgerschule dadurch, daß ihm, während er neben einem schwer beladenen Kohlenwagen einherschritt, plötzlich ein Hinterrad über den rechten Fuß ging und ihn so schwer verletzete, daß er sofort ins Hospital gefahren werden mußte.

* Leipzig, 29. Juli. Am Sonntag den 28. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 413 Tour- und 1000 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

* Leipzig, 29. Juli. Gestern wurden auf der Thüringer Bahn 191 Tour- und 302 Sonntagsbillets ausgegeben.

* Leipzig, 29. Juli. Auf der Leipzig-Dresdener Bahn sind

am Sonnabend den 27. und Sonntag den 28. Juli mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 1297 Personen befördert worden. — Nach Grimma haben am Sonntag den 28. Juli 497 Personen den Extrazug benutzt. Außerdem sind am selben Tage mit den gewöhnlichen Zügen 1150 Personen auf Tour- und 1235 Personen auf Tagesbillets gefahren.

† Leipzig, 29. Juli. Sonntag den 28. Juli wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittelst Extrazugs 288 Personen nach Schleuditz und Halle befördert.

* Leipzig, 29. Juli. Tanzsaal und Restauration des Herrn Hascher auf Thonbergstraßenhäusern ist dem Vernehmen nach in diesen Tagen von dem Besitzer für die Summe von 17000 Thln. verkauft worden.

— Die Sammlungen für die hilfsbedürftigen Hinterbliebenen der in der „Neuen Fundgrube“ zu Lagau verunglückten Bergarbeiter haben einen so erfreulichen Fortgang genommen, daß das Hilfscomité in seiner letzten Sitzung hat beschließen können, von nun an jeder Wittwe 1 Tblr., jedem Kinde unter 14 Jahren 15 Ngr. und jeder ihres Ernährers beraubten Familie 20 Ngr. wöchentlich bis auf Weiteres zu gewähren. Unterstützungen erhalten jetzt 45 Frauen, 100 Kinder und 29 sonstige Familienangehörige (Ehemn. Tgblt.).

— Der Röhler Springer oder der alte Röhler Nationaltanz schreibt sich, so viel bekannt ist, aus den ältesten Zeiten her, und wird (vergl. Rosch und Ziller Beschreibung der S. Goth. Lande. Gotha 1813) ohngefähr folgendermaßen ausgeführt. Die Tänzer tanzen zuerst abwechselnd bald auf dem einen, bald auf dem andern Bein, auf jedem gewöhnlich einen ganzen Takt, indem sie das andere hoch erheben; die Hände, welche sich fassen, halten sie bis zum Kopfe empor und den freien Arm stemmen sie gravitätisch in die Seite. Hierauf tanzen sie auf gleiche Weise, bald das eine bald das andere Bein hoch erhebend, mit untergestemmen beiden Armen neben einander fort, doch so, daß beide einander fast in voller Figur im Auge bleiben. Zuletzt ordnen sich Alle in eine lange Reihe, abwechselnd Männer und Weiber, fassen sich ein hinter dem andern über den Hüften und hüpfen nun so mit gleichen Beinen vorwärts, eins nach dem andern. Wenn dies letztere ausgeführt wird, ist es nicht anders, als solle das Haus untergehen. Dieser Tanz, der sich allerdings nicht wohl beschreiben läßt und gesehen werden muß, wird immer seltener und jetzt nur bei feierlicher Gelegenheit mehr aus Scherz ausgeführt. In ihrem „Springer“, „Birnschüttler“, „Schlamähler“ und „Siebenpringer“ besitzen die Röhler uralte, eigenthümliche Tänze, die sie mit vieler Annehmlichkeit aufführen. Der genannte Röhler Springer wurde u. a. im Jahre 1861 beim Kirchenjubiläum in Kahla getanzt.

— (Weiteres Gefängnisleben.) Der Abg. Witthoff entwarf kürzlich in einer Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses folgende hübsche Schilderung des Lebens in österreichischen Gefängnissen: In dem Straßhause zu Garsten (sagte der Redner) ist die Arbeit der Sträflinge verpachtet. Die Einen arbeiten nun sehr fleißig, Andere weniger, Andere wieder gar nicht. Diese treiben sich in den Gängen herum und wälzen sich — wie mir ein Augenzeuge wörtlich sagte — im aerarischen (vom Staate gelieferten) Gewande in dem Kotze und Gerölle des Straßhausehofes herum. (Hört, hört!) Die Sträflinge wissen sich Zeitungen in die Straßhäuser einzuschmuggeln, und jetzt wird ihnen sogar auch die Lectüre eines Journals officieel gestattet, und zwar hat die Gemeindefeitung die große Aufgabe, die Verbrecher auf der Höhe der politischen Situation zu erhalten. (Lebhafte Heiterkeit.) Besonders lustig geht es Abends in den Straßzellen zu. Da werden alle Gattungen Kartenspiele, selbstverständlich auch verbotene, gespielt und Verlust und Gewinn werden theils in Geld, theils mit den Zahlungs-Medien in den Straßhäusern, als da sind: Speck, Gefelchtes, ausgeglichen, theils auch mit den Antheilen an einem nächsten Einbruch bezahlt. In diesen Straßhäusern finden auch Bolzenschießen statt; beim Scheiden von Genossen werden Abschiedsfeste gefeiert, Reden gehalten, Toaste ausgebracht auf baldiges Wiederkommen u. s. w. (Große Heiterkeit.) Ein Bekannter von mir wurde kürzlich ersucht, an einen Sträfling eine Post auszurichten. Nun wendet sich mein Bekannter an den Wachmann, um in das Straßhaus hineinzugelangen, erhält aber die Antwort: es werde in diesem Augenblicke schwer sein, denn „die Herren wären beim Kaffee.“ (Große Heiterkeit.) Die „Herren“ sind vom Kaffee dann aufgestanden und mein Freund war so glücklich, dem Mann, welchen er gesucht hat, auf dem Gange in Gegenwart einer Anzahl von Genossen zu begegnen, und zwar mit einer Virginia im Munde. Dem Sträfling war gerade das Feuer ausgegangen und es beüllte sich der Wachmann mit dienstfertiger Freundlichkeit ihm neues Feuer zu geben. (Heiterkeit.) Ich will noch ein anderes Factum erzählen: Ein Bauer aus Ober-Oesterreich war wegen Betruges verurtheilt worden und schilderte mir in seiner gemüthlichen Weise seinen Aufenthalt in der Straßanstalt folgendermaßen: „Ich habe mir 70 Gulden mitgenommen, um für alle Bedürfnisse gebedt zu sein, Sonnabends bringt mir meine Frau auch Tabak und Geselechtes; Abends geht es lustig zu, viel lustiger als bei uns im Wirthshaus.“ (Heiterkeit.)

— Auf den englischen Eisenbahnen ist seit einiger Zeit ein elektrischer Apparat zur Verbindung der Reisenden mit dem Zugpersonal und des Zugpersonals mit dem Zugführer in Anwendung. Auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn ist ein solcher Apparat jetzt gleichfalls eingeführt worden und in Folge eines Berichtes des königlichen Eisenbahn-Commissariats über die Leistungen dieses Apparates hat der preussische Handelsminister unter abschriftlicher Beifügung dieses Berichtes die Eisenbahn-Directionen aufgefordert, mit dem Apparate weitere Versuche anzustellen und über das Ergebniß derselben zu berichten.

— In Newyork ist soeben ein Haus geschaffen worden, welches die Mitte zwischen einem Hospital und einer Werkstätte hält, es ist das Boy-house, das Kinderhaus. Die Geschichte seiner Entstehung ist interessant. Vor einigen zwanzig Jahren verließ ein Deutscher, Namens Steinbecker, sein Heimathland, um in Amerika sein Glück zu suchen, das er zu Hause nicht gefunden. Er kämpfte lange gegen das Elend an, aber trotz aller seiner Thätigkeit konnte kein Erfolg seine Anstrengungen; er vegetirte nur. Eine arme Ausgewanderte, wie er, hatte ihr Geschick an das seine so traurige geknüpft. Sie wurde Mutter; eines Tages als Steinbecker gerade nach dem Hafen gegangen war, um Arbeit zu suchen, und die Mutter in den Straßen nach einem Stückchen Brod umherlungerte, verschwand das damals drei Jahr alte Kind aus dem älterlichen Hause. Wo war es hingelommen? Voller Verzweiflung und nach tausend vergeblichen Nachforschungen beschloß die Aeltern, Newyork zu verlassen, und begaben sich auf das Zwischendeck eines auswandererschiffes nach Californien. Vor einigen Monaten stieg ein Mann von ungefähr 40 Jahren im Hafen von Long-Island zu Newyork ans Land; seine Haltung, seine Kleidung verriethen Reichthum. Eine Frau von ungefähr 35 Jahren begleitete ihn; sie war mager, bleich, und ihre traurigen Augen schienen fortwährend Etwas oder Jemanden zu suchen. Ein Kind, ein armes kleines Wesen von etwa 12 Jahren, näherte sich ihnen; es schien sich kaum aufrecht erhalten zu können, und mit einer vor Schlichternheit und vielleicht auch vor Hunger fast unverkennlichen Stimme bat es um eine Unterstützung. Die Frau erbeute, diese Stimme hatte ihr Herz wie eine Erinnerung getroffen, sie drückte schnell einen Dollar in die Hand des Kindes, welches ihr lächelnd danken wollte, dann plötzlich einen Schritt zurücktrat und ohnmächtig zur Erde fiel. Die beiden Reisenden eilten darauf zu; der Mann nahm das Kind in seine Arme, das Hemd des Kleinen verschob sich, er stieß einen Schrei aus! Er hatte einen ärmlischen werthlosen Schmuck, welchen das Kind am Halse trug, erkannt. Es war Steinbecker und seine Frau, welche reich und geachtet aus Australien zurückkamen, und dieses Kind, welches der Zufall, oder besser die Vorsehung, ihnen vor Entbehrungen sterbend in den Weg geführt hatte, war ihr verlorener Sohn. Jetzt hat Steinbecker ein Asyl gegründet, wo jedes obdachlose Kind ein Lager und Nahrung findet; das ist das Boy-house. Jeden Abend erscheint in dem Newyork Herald das Signalement derjenigen, welche noch nicht reclamirt sind. Zu jeder Stunde des Tages klopfen die Polizeibeamten an diese Pforte, und die Kinder werden von barmherzigen Frauen aufgenommen, welche der besten Classe der Gesellschaft angehören und welche der Reihe nach diese so schöne, der Frau und der Mutter so würdige Mission erfüllen. Es sind 200 kleine Betten in dem Boy-house, über dessen Thür Steinbecker in großen goldenen Buchstaben die Worte des Heilands hat anbringen lassen: Lasset die Kleinen zu mir kommen!

— Hongkong Blätter geben nach einer Manila Zeitung folgende mit etwas Galgenhumor erzählte Geschichte wieder, welche, wenn wahr, im englischen Parlament doch wohl nicht unbesprochen bleiben wird. Auf einer der Belew-Inseln, Corror mit Namen, war ein Engländer, Kapit. Cheyne, ermordet worden. Cheyne, Eigner einer Brig, hatte seit einer Reihe von Jahren von China aus mit den Insulanern Handel getrieben, war unter ihnen sehr bekannt geworden und hatte sogar die Erlaubniß erhalten, auf der genannten Insel eine kleine Niederlassung anzulegen. Er war im Begriff, nach seiner Heimath zurückzukehren, als er umgebracht wurde. Als die Kunde hiervon zu dem in den chinesischen Gewässern stationirten englischen Kriegsschiffe „Perseus“ gelangte, beschloß der Kapitän desselben, Stevens, sofort an Ort und Stelle die Sache zu untersuchen und an den Schuldigen exemplarische Revanche zu nehmen. Bei der Insel angekommen, ließ er den König, Aba Thule, zu sich einladen, theilte ihm den Zweck seines Besuchs mit und erlärte, die Insel nicht eher verlassen zu wollen, als bis er volle Genugthuung für die barbarische Handlung erhalten habe. Der König versprach ihm diese und ging ans Land, um mit seinen „Ministern“ zu berathen. Bald darnach kam der „Premierminister“, begleitet von einem Stabe von Beamten, an Bord des „Perseus“, erkannte die Gerechtigkeit der Forderung an und versprach die Auslieferung eines der beim Morde Beteiligten als Opfer für die Manen Cheyne's. Kapitän Stevens genügte das jedoch noch nicht; er verlangte die Auslieferung des wirklichen Mörders. Abermals Ministerberathung, deren Ergebniß war, daß nach einigen Stunden ein Insulaner an Bord gebracht wurde, der sich als Mörder bekannte. Kapitän Stevens stellte ein Verhör mit ihm an, aus diesem ergab sich, daß

Abu Thule selbst jenem den Dord befohlen habe. Der Premier besätigte das und gab als Grund an, Eheine habe Gewehre nach einer benachbarten Insel verkauft, deren Bewohner mit denen von Corror im Krieg lägen. Stevens ließ diese Entschuldigung so wenig gelten, daß er jetzt vielmehr den Kopf des Königs selbst forderte. Neue Verathung. Die Minister fanden schließlich, daß ihnen nichts anderes übrig bleibe, als ihren König selbst der Rache des Engländers zu überliefern. Um sich den üblen Handel völlig vom Hals zu schaffen, verurtheilten sie mit dem Könige noch einen Mitschuldigen, Dibo, zum Tode, und erbaten sich nur die Gefälligkeit, daß Stevens die Executionen durch seine eigenen Leute besorge. Auch das lehnte Stevens ab; die eigenen Untertanen sollten das Urtheil vollstrecken. Um nach dem Rechten zu sehen, schickte er seinen ersten Lieutenant mit einer Abtheilung Marinesoldaten ans Land. König Abu Thule fügte sich mit Ergebung in sein Geschick und schritt ruhig auf den Richt-

platz. Zum Vollstrecker des Urtheils war von seinen Collegen der Premier selbst ansetzhen. Derselbe nahm gelassen eine Flinten, zielte und schoß seinem Herrn gerade durchs Herz. Die Wirkung des blutigen Schauspiels auf die zuschauenden Insulaner war eine eigenthümliche. Sie waren außer sich vor Freude und riefen in ihrem Entzücken auf der Stelle einstimmig den ersten Lieutenant zu ihrem neuen Könige aus. Dieser fand keinen Grund, die Würde abzulehnen und befohl seinen neuen Untertanen, so viel Eier, Hühner, Früchte u. s. f. in der Schnelligkeit aufzutreiben lassen, an Bord des „Perseus“ zu bringen, was denn auch mit dem besten Willen geschah. Die Insulaner weigerten sich sogar Bezahlung anzunehmen und ließen sich an Bord des Schiffes nur einige Geschenke aufbringen. Se. lieutenantliche Majestät abdickte sodann, ohne sich die Mühe zu geben, einen Nachfolger zu ernennen, und begab sich wieder an Bord des „Perseus“, der alsbald seine Rückreise antrat. (Wes. B.)

Leipziger Börsen-Course am 29. Juli 1867.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	143 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	58 1/2 G.	Alberts-Bahn	100 P.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	83 1/2 G.
pr. 260 Ct. fl.	1. S. p. 2 M.	v. 1847 v. 100 u. 500	80 1/2 G.	Alt.-Kiel	110 P.	su Leipzig	100 P.
Augsb. pr. 100 fl.	1. S. p. 2 M.	v. 1852 u. 55	82 1/2 G.	Aussig-Tepl.	99 1/2 P.	Anh.-Deas. Bank	100 do.
in 5 1/2 fl.-F.	1. S. p. 2 M.	v. 1858 - 66	83 1/2 P.	pr. 100 fl.	102 1/2 G.	Berl. Disc.-Comm.-Anth.	do.
Berlin pr. 100 fl.	1. S. p. 2 M.	do. v. 100	85 1/2 G.	Berl.-Anh. Lit. A. u. C.	100 P.	Braunsch. Bank	100 do.
Fr. Cr.	1. S. p. 2 M.	do. v. 500	85 1/2 G.	do. Lit. B.	100 P.	Brom. do	100 do.
Bremen pr. 100 fl.	1. S. p. 2 M.	do. v. 100	85 1/2 G.	do. Lit. C.	100 P.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	100 do.
in 5 1/2 fl.-F.	1. S. p. 2 M.	do. v. 500	85 1/2 G.	do. Lit. D.	100 P.	Darmst. Bank	100 do.
Breslau pr. 100 fl.	1. S. p. 2 M.	do. v. 100	85 1/2 G.	do. Lit. E.	100 P.	Geraer Bank	100 do.
Fr. Cr.	1. S. p. 2 M.	do. v. 500	85 1/2 G.	do. Lit. F.	100 P.	Gothaer Bank	100 do.
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	1. S. p. 2 M.	do. v. 100	85 1/2 G.	do. Lit. G.	100 P.	Hannov. Bank	100 do.
in 5 1/2 fl.-F.	1. S. p. 2 M.	do. v. 500	85 1/2 G.	do. Lit. H.	100 P.	Leipziger Bank	100 do.
Hamburg pr. 200 fl.	1. S. p. 2 M.	do. v. 100	85 1/2 G.	do. Lit. I.	100 P.	Leipziger Cassen-Verein	100 do.
Mk.-Bco.	1. S. p. 2 M.	do. v. 500	85 1/2 G.	do. Lit. J.	100 P.	Meining. Cr.-B.	100 do.
London pr. 1 Pfd.	1. S. p. 2 M.	do. v. 100	85 1/2 G.	do. Lit. K.	100 P.	Oest. Cr.-A.	100 do.
Sterl.	1. S. p. 2 M.	do. v. 500	85 1/2 G.	do. Lit. L.	100 P.	Rost.-Bank	100 do.
Paris pr. 200 Fr.	1. S. p. 2 M.	do. v. 100	85 1/2 G.	do. Lit. M.	100 P.	Sächsische Bank	100 do.
Wien pr. 100 fl.	1. S. p. 2 M.	do. v. 500	85 1/2 G.	do. Lit. N.	100 P.	Thür. Bank	100 do.
Str. W.	1. S. p. 2 M.	do. v. 100	85 1/2 G.	do. Lit. O.	100 P.	Weimar. Bank	100 do.
		do. v. 500	85 1/2 G.	do. Lit. P.	100 P.	Wiener Bank	100 do.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 26. Juli	am 27. Juli	in	am 26. Juli	am 27. Juli
Brüssel	+ 14,9	+ 12,2	Alicante	-	-
Gröningen	+ 13,6	+ 10,6	Palermo	-	+ 20,8
Greenwich	+ 10,2	+ 10,0	Neapel	+ 11,6	+ 18,8
Valencia	+ 10,6	+ 9,8	Rom	+ 19,5	+ 20,0
Havre	+ 11,2	+ 12,0	Florenz	-	+ 20,8
Brest	+ 13,4	+ 11,5	Bern	+ 11,2	-
Paris	+ 11,5	+ 11,0	Triest	-	+ 20,3
Strassburg	+ 14,5	+ 13,8	Wien	-	+ 17,4
Lyon	+ 15,2	+ 15,2	Odessa	+ 19,3	-
Bordeaux	+ 13,6	+ 12,5	Moskau	+ 17,9	-
Bayonne	+ 14,4	+ 14,4	Riga	+ 14,1	+ 15,9
Marseille	+ 18,2	+ 17,0	Petersburg	+ 13,1	-
Toulon	+ 19,2	+ 19,2	Helsingfors	+ 12,0	-
Barcelona	+ 19,2	+ 19,8	Haparanda	+ 12,8	+ 10,8
Bilbao	+ 15,3	+ 16,0	Stockholm	+ 14,4	+ 13,0
Lissabon	+ 14,6	+ 14,1	Leipzig	+ 13,4	+ 13,6
Madrid	+ 13,8	+ 14,2			

Haupt-Gewinne bei 2. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotteris.
Bezogen zu Leipzig am 29. Juli 1867.

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.
30864	12000	bei Herrn A. Bopfen in Chemnitz.
10559	6000	G. A. Ronthaler in Dresden.
76530	3000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Reußkirchen.
76126	1000	G. A. Ronthaler in Dresden.
9696	1000	P. C. Wendner in Leipzig.
Gewinne à 400 Thlr.	Nr. 2743 4222 27935 28313 31054 31721	
Gewinne à 200 Thlr.	Nr. 6288 11517 13309 15731 16665 17731	
Gewinne à 100 Thlr.	Nr. 1336 1478 1534 2462 2843 3577	

13286	14901	15594	16549	17412	17535	18073	19180	19366	19563
20057	20308	22149	23219	24074	24840	24962	30377	30773	31032
31796	32917	33968	35089	35420	36468	37609	37718	37787	38505
40435	40745	42340	45048	45284	45896	46756	47726	48500	49170
49307	49463	49568	50954	51006	51342	51442	51900	52017	53262
54887	54963	56141	56556	57001	57707	59140	60570	61135	62348
62945	63335	64342	65106	67186	68216	68773	69453	70279	70659
71027	71449	71510	72143	72248	72585	73568	74723	75409	75762
77370	78984	79412							

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstr. 1, Gewandhaus 1 Trepp.), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vorstandssitzung, deutsche und englische Sprache.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitze'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stückerelen für Kirchen und Synagogen.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtag früh 8-11 Uhr. Wannen-, Douche- und Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (78. Abonnement-Vorstellung.)
Benefiz und letzte Gastvorstellung
des Fräul. Friederike Fischer und des Herrn Albin Swoboda vom k. k. priv. Theater an der Wien zu Wien.

Die seltsame Helena.
Römische Oper in 3 Abtheilungen nach Weillbac und Halévy.
Deutsch von E. Dohm. Musik von Offenbach.
I. Abtheilung: Das Orakel.
II. Abtheilung: Der Traum.
III. Abtheilung: Die Entführung.

Personen:

Paris, König Priams Sohn	Herr Engelhardt.
Menelaus, König von Sparta	Herr Witt.
Helena, dessen Gemahlin	Frau Bachmann.
Agamemnon, König der Könige	Fräul. Lehmann
Clytemnestra, dessen Gemahlin	Herr Plag.
Drestes, beider Sohn	Herr Hoch.
Phylades, dessen Freund	Herr Becker.
Calchas, Großpater des Jupiter	Herr Weber.
Achilles, König von Pythia	Herr Neumann.
Nax I., König von Salamis	Herr Aebler.
Nax II., König von Eocris	Herr Risch.
Philoctetes, Diener im Tempel des Apollo	Herr Risch.
Cybele, Schloffer	Fräul. Kreuz.
Bachis, Helena's Vertraute	Fräul. Kreuz.
Leona,	Fräul. Kreuz.
Parthenis, } Gespielinnen von Drestes und	Fräul. Kreuz.
Thetis, } Phylades	Fräul. Kreuz.
Deidamia, } Phylades	Fräul. Kreuz.
Akolo, ein Sklave	Herr Haack.
Jokasta, } Klageweiber	Frau Arnold.
Antigone, } Klageweiber	Frau Scheibe.
Delphoba, } Klageweiber	Frau Friedhof.
Penöpe, } Klageweiber	Fräul. Kechele.
Graziana, } Bacchantinnen	Fräul. Pletsch.
Hebine, } Bacchantinnen	Fräul. Raffon.
Androgus, } Männer aus Sparta	Herr Krugler.
Penetus, } Männer aus Sparta	Herr Scheibe.
Neoptolem, } Männer aus Sparta	Herr Kröter.
Thoas, } Männer aus Sparta	Herr Plag.
Cpeus, } Männer aus Sparta	Herr Böhnke.
Periphas, } Männer aus Sparta	Herr Müller.

Bolt von Sparta. Tänzerinnen. Bacchantinnen.
Die erste und zweite Abtheilung spielt in Sparta, die dritte in Nauplia an den Ufern des Meeres.
Die in der 1. und 2. Abtheilung vorkommenden neuen Decorationen sind vom Decorationsmaler H. Bruner angefertigt.
Paris — Herr Swoboda. * Helena — Fräul. Fischer.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Reuegesellen zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme unguiltig.
Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altendurg:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: [Weil. Staatsb.]	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Rdm.
Wischlitz:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin Anhalter Bahn]	8. (als Fortsetzung aus Pilsen). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 3. 30. Rdm.
Verenburg:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld:	8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
Borna:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel:	5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Rdm.
Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Rdm. — [Weil. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Chemnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.	
Leipzig:	*10. 50. — 1. 30. Rdm. (bis Weitzingen).
Dessau und Bernburg:	8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 3. 20. — 7. — *10. Rdm.
Eger:	*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
Freiburg:	4. 40. bis Falkenstein.
Hilfendorf:	5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Weitzingen). — *10. 55. — 11. 10. Rdm.
Hilfendorf:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Köthen:	[Weil. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Rdm. — *6. 40. Rdm. — [Leipz. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Rdm.
Merseburg:	[Weil. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Abds. — [Leipz. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Merseburg:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Merseburg:	8. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
Merseburg:	5. 45. — *9. — 3. 30. — 7. Abds.
Merseburg:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Merseburg:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Merseburg:	*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Weitzingen). — 10. 30. Rdm.
Merseburg:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Merseburg:	[Weil. Staatsb.] als Hof *6. 40. Rdm. — *6. Abds.
Merseburg:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Merseburg:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.
Merseburg:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Merseburg:	*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds.
[Weil. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
Leipz.: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
(Wie mit * Bescheidungen nach Leipzig.)

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge:
- 1) in der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. aus einem Heuboden in Lehmanns Garten ein grünledernes Notizbuch mit Gummiband, 7 einhälterige Cassenbilletts enthaltend;
 - 2) in der Zeit vom 8. bis 23. d. M. aus einer Wohnung im Hause Preußergäßchen 11 ein Deckbett mit rothgestreiftem Inlett und rothcarriertem Ueberzug, ein Kopfkissen mit grau und weiß gestreiftem Inlett und rothcarriertem Ueberzug; am 23. d. M. mittelst Tasch- und Diebstahls in der Nicolaistraße ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, 1 einhäl. Cassenbillet, 3 1/2 =, 4 1/12 = Stücke und ca. 8 Rgr. in einzelnen Silber- und Kupferstücken enthaltend;
 - 4) an demselben Tage vom Vorsaal einer Wohnung im Hause Windmühlenstraße 30 ein schwarzer schwerseidener Damenmantel mit Spitzen am Halse, Perlen und Rige ausgeputzt;
 - 5) am 23. oder 24. d. M. vom Corridor einer Wohnung im Hause Promenadenstraße 6 ein Sommerüberzieher von schwarzem Tuch, mit schwarzem Sammitlagen und schwarzseidenem carriertem Futter;
 - 6) am 25. d. M. aus der Gaststube einer Restauration am Gerichtsweg ein sog. Berliner von braunem Wachtuch, drei leinene Hemden B. gezeichnet, ein blaues und ein rothes Taschentuch, ein Paar blaue baumwollene Socken, eine grüne Schürze, ein Handtuch B. gez. und zwei hölzerne Zangen enthaltend;
 - 7) in der Nacht vom 26. bis 27. d. M. von einem Wagen auf dem Waageplatz ein Sack, gez. „E. Großkopf,“ 5 Schock Gurken enthaltend;
 - 8) am 26. d. Abends oder am 27. d. M. aus einer Wohnung im Hause Sternwartenstraße 45 ein Paar schwarz und weißmelirte Beinkleider;
 - 9) am 27. d. M. aus einem Schlafzimmer im Hause Gainsstraße 31 eine silberne Cylinderuhr mit röm. Ziffern, auf der Rückseite Arabesken eingraviert;
 - 10) in der Nacht vom 26. bis 27. d. M. mittelst Einbruchs aus einem Gartenhäuschen der IV. Abtheilung des Johannisbades der 1. Band von Löffers Lustspielen, „der beste Ton“ x. enthaltend, aus der Leihbibliothek von Linke hier, Theateralmanach von Hofmar in Berlin, die Jahrgänge von 1838 und 1839 enthaltend, 1 Band von Löhns's Geometrie, ein Band von Fischer's Geometrie und ein Band von Nicer's Jugendschriften;
 - 11) in der Nacht vom 27. zum 28. d. M. von einem Hause Grimma'sche Straße drei messingene Barbierbecken;
 - 12) am 28. d. M. mittelst Taschendiebstahls auf der Promenade in der Nähe der Schützenstraße eine goldne Cylinderuhr, auf der Rückseite ein Herz graviert, in 8 Rabinen gehend, daran eine kurze goldene starke Gliederkette mit 2 goldenen Uhrschlüsseln (Werth ca. 80 fl);
 - 13) in der Nacht vom 26. zum 27. d. M. mittelst Einbruchs aus einem Comptoir im Hause Elisenstraße 13: ca. 9 Thlr. bestehend in 4 Überhältern und 1/6 und 1/12 Thlr.-Stücken, ein Aktenfascikel, gehalten von Herrn Adv. Rothe als Curator im Berger u. Busmann'schen Creditwesen;
 - 14) am 28. d. M. mittelst Einbruchs aus einem Arbeitslocal im Hause Ritterstraße 34 eine silberne Spindeluhre mit silbernem Zifferblatt u. Stahlzeigern, eine kleine silberne Spindeluhre mit Goldrand und zerbrochenem Zifferblatt; eine silberne Kapseluhre mit verbogenem Bügel und eine goldene Damencylinderuhr mit Goldkette.
- Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 29. Juli 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder. Kuchle.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Handelsgericht soll ein photographischer Salon — dieser auf Abbruch — nebst Einrichtung an photographischen Instrumenten, einigen Möbeln und anderen Utensilien
den 31. Juli 1867 Vormittags 11 Uhr
gegen Barzahlung an den Meistbietenden an Ort und Stelle, Inselstraße Nr. 5, öffentlich versteigert werden.
Specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist an Gerichtsstelle ausgehängt.
Leipzig, den 10. Juli 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Frieder.

Auction.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts soll Wintergartenstraße Nr. 1 parterre

Freitag, den 2. August d. J.,
auch nach Befinden am folgenden Tage Vormittags von 9—12
und Nachmittags von 3—6 Uhr ein zu einer Erbschaft gehöriger
vollständiger feiner Hausrath, enthaltend namentlich Kleidungs-
stücke, Betten, Geräte von Porzellan, Steingut, Kupfer, Messing,
Zinn und dergleichen, Meubel, Gläser, (insbesondere ein Delgemälde,
Landschaft von Jabin, 3 große Wandspiegel, mehre Teppiche) gegen
sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 29. Juli 1867.

Königliches Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig.
Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.
Dr. Linde.

AUCTION im weißen Adler. Heute
Fortsetzung in wollenen und
baum. Waaren, Koch- u. Bratöföhen, Wein, Rum &c.

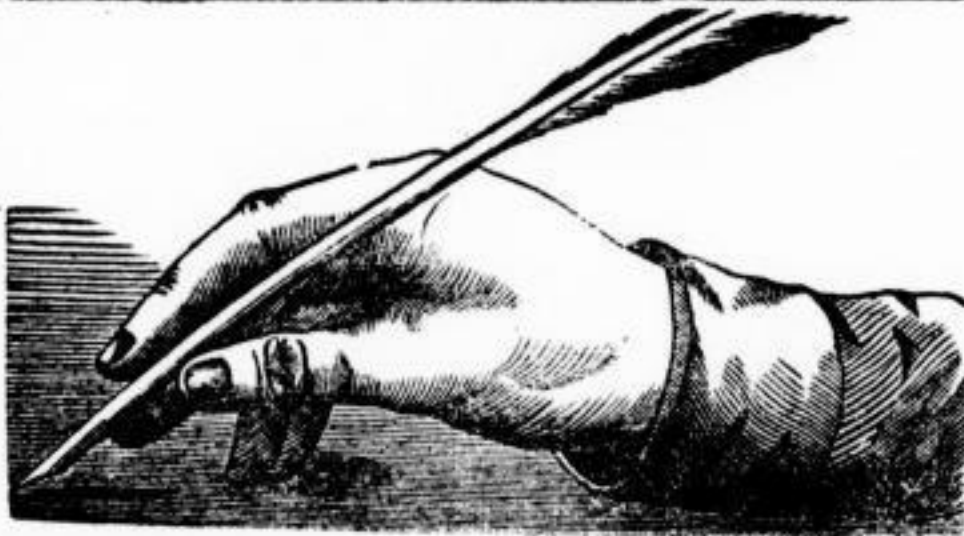
Vorräthig bei Heinrich Matthes, Schillerstraße 5:

18te Auflage. Diamant-Volksausgabe.

Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von Friedrich Bodensiedt.
Elegant cart. Preis 12 1/2 Sgr.

Was ist der Wuchs der Pinke, das Auge der Gazelle,
Wohl gegen Deinen schlanken Wuchs und Deines Auges Helle?
Was ist der Duft, den Schira's Fier uns herhaucht mit den Winden,
Berglichen mit der Düste Hauch, die Deinem Mund entschwinden?
Was sind die süßen Lieder all', die uns Hoff's gesungen,
Wohl gegen Eines Wortes Ton, aus Deinem Mund entkungen?
Was ist der Rosen Blüthenkelch, dran Nachtigallen nippen,
Wohl gegen Deinen Rosenmund und Deine Rosenlippen,
Was ist die Sonne, was der Mond, was alle Himmelssterne?
Sie glühen, zittern nur für Dich, liebäugeln aus der Ferne!
Was bin ich selbst, was ist mein Herz, was meines Liedes Töne?
Als Sklaven Deiner Herrlichkeit, Lobfänger Deiner Schöne!"



Allen Jenen, welche eine schlechte Handschrift schreiben, ist es
leicht möglich, sich binnen 10 Stunden eine ganz schöne und ge-
läufige Handschrift anzueignen. Honorar im kleinen Birkel à 5 Sgr.,
im größeren à 4 Sgr. Aufnahme täglich: Brühl Nr. 54/55,
I. Etage links.

J. Fischer,
öffentl. Lehrer aus Prag.

Clavierunterricht

wird Anfängern gründlich ertheilt à Stunde 5 Sgr. Nähere Aus-
kunft Bauhofstraße 1, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Schreibunterricht

in den verschiedensten Schriftarten, besonders in der constanten
deutschen und englischen Geschäftsschrift ertheilt
E. Schneider, Tauchaer Straße 19, 3. Etage.

Auf Wunsch auch 8—10stündige Schnellcurse.

Stadt Augsburger 4 Thaler-Loose,
Graf Pappenheim 4 Thaler-Loose,
Ziehungen übermorgen, Hauptgewinn 20,000 fl., offerirt

Carl O. R. Viehweg, Petersstrasse 15.

Allen meinen Kunden zur Nachricht, daß das Geschäft unter
Leitung eines tüchtigen Werkführers seinen ungehinderten Fortgang hat.

Henriette verwitwete Wermann,

Schleif-Anstalt
für grobe und feine Arbeit.

Ein accurater Tischler empfiehlt sich den geehrten Herrschaften u.
Familien zum Aufspoliren u. Repariren der Meubles bei billiger,
prompter Bedienung.Adr. bei Hrn Kaufm. Duarck, Zeiger Str.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich
Friedrichstraße Nr. 105 ein

Zeltzer Seifenwaaren-Lager

eröffnet habe.
Indem ich bei Bedarf um gütiges Wohlwollen bitte, sichere ich
bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.
Neuschönfeld, den 25. Juli 1867.

Caroline Kahlitz.

Das Geschäft in Tafel- und Hohl-Gläsern,
namentlich Beleuchtungs-Gegenständen, unter Firma

Julius Brunner

hat nach dem Ableben des bisherigen Inhabers unveränderten
Fortgang.

Avis für Damen.

Nachdem ich hier in der langen Straße Nr. 19, 3. Etage ein
Atelier für Vorzeichnungen zu Stickereien eingerichtet, erlaube ich mir
dasselbe zur Anfertigung von Vorzeichnungen, sowohl für Buch-
staben und Ranten in einzelnen Wäschstücken und ganzen Aus-
stattungen, wie auch für Weißstickereien jeder andern Art, Zeichnungen
auf Seide, wollne Stoffe &c. angelegentlichst zu empfehlen. Indem
ich geschmackvollste und sauberste Ausführung, wie prompte, reelle
und billige Bedienung verspreche, zeichnet mich mit Hochachtung

Atelier für Vorzeichnungen.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen
und auswärtigen Zeitungen
werden täglich zu Original-
preisen befördert durch die Annoncen-Expedition von
Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.

Gelegenheitsgedichte

jeder Gattung, Loaste &c. &c., immer sehr beliebt, wer-
den nach wie vor schnell und auf's Beste gefertigt
Eitzenstraße Nr. 19 part. links im Vorderhanse.

Den Herren

Hausbesitzern und Administratoren!

Reparatur, Reinigung und Anstrich von Dachrinnen, Lauf-
breitern, überhaupt Dach-Reparaturen werden solid und billigt
ausgeführt. Adressen bei Herrn Restaurateur S. Helle, Königs-
platz Nr. 18 und Dr. Neupert, Commission-Bureau, Thomaskir-
chhof Nr. 4.

Alle Arten Weißnäherie und Maschinenstepperei, auch Rockfalten
werden gut und billig gefertigt Waldstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Wäsche zum Waschen wird angenommen
Neudnitz, kurze Gasse 85, 2 Tr.

Oberhemden sowie alle feine Wäsche wird gut und billig
gewaschen und geplättet Körnerstraße Nr. 14, 3 Treppen.

(Früh geholt, Abends geliefert —) Jede Reparatur
an Sprungfeder-Matratzen billig und gut
im Matratzen- und Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Wollne Sachen werden schnell u. sauber gewaschen
und von Flecken gereinigt Moritzstr. 11, 2 Tr. links.

Oberhemden und andere feine Wäsche wird zum Waschen und
Plätten angenommen Grimm. Straße 12, Hof 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Grimma'sche Straße Nr. 19, II. Etage.

Pfänder jeder Art werden angenommen. —
Zinsen gering.

Der Verkauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von Ed. Bruns sen. ist jetzt bei

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Sarg-Magazin

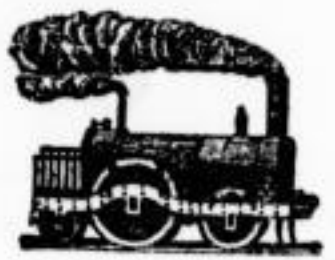
alter Amtshof Nr. 2,
C. Lorenz, Tischlermeister.



Halle - Casseler Zweigbahn.

Mit dem 1. August d. J. tritt auf der Strecke Halle - Arenshausen ein veränderter Fahrplan ein, welcher auf den Stationen ausgehängt ist.
Magdeburg, den 28. Juli 1867.

Directorium der Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den

Herrn Franz Wesser

Firma: **Wesser & Müller** in Leipzig

zum Generalbevollmächtigten unserer Gesellschaft für das Königreich Sachsen ernannt und demselben vom 1. Juli d. J. ab unsere Generalagentur für die Feuer- und Transportversicherungsbranche übertragen haben.
Das Bureau unserer Generalagentur für die Lebensversicherungs-Abtheilung verbleibt bis auf Weiteres Ritterstraße 46.
Frankfurt a/M., den 30. Juni 1867.

Die Direction.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehlen wir uns hierdurch zur Vermittelung von Versicherungen.
Die Providentia versichert gegen **Feuerschaden: Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe, überhaupt alle beweglichen Gegenstände**, welche durch Brand zerstört oder beschädigt werden können.
Versicherungen auf mehrjährige Dauer genießen wesentlichen Vortheil.
Die Providentia übernimmt ferner: **Versicherungen gegen die Gefahr des Transportes zu Wasser und zu Lande.**
Die allgemeinen Bedingungen, unter denen die Versicherungen geschlossen werden, sind in jeder Beziehung liberal, die Prämien sind billig und fest, so daß die Versicherten in keinem Falle Nachschüsse zu leisten haben.
In der schnelligen und loyalen Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten wird die Providentia sich von keiner andern Gesellschaft überbieten lassen.
Nähere Auskunft, namentlich über die Prämie, sowie ausführliche Prospekte und Antragsformulare erteilen sämmtliche Agenten der Gesellschaft unentgeltlich.
Leipzig, den 24. Juli 1867.

Die General-Agentur der Providentia

Wesser & Müller, Nicolaisstraße 50.

„Friedrich Wilhelm“.

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Berlin.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, dass ich dem

Herrn Johann Gustav Berthold in Reudnitz

eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen habe.
Leipzig, 30. Juli 1867.

Die General-Agentur für Sachsen und Sachsen-Altenburg.
Julius Meissner.

Adresskarten, elegant und billig, so wie 100 Visitenkarten für 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 50 für 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 25 für 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ fertigt
Ernst Hauptmann, Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.

Vom echten

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau,

sicherstes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden,**

haben Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt, **Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

Nur noch diese Woche

Löhrs Hof. Großer Ausverkauf. Löhrs Hof.

Wegungshalber sowie wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verkaufe, aber nur noch im Laufe dieser Woche, die noch großen Vorräthe der Waaren, als **Stück Sammet** in bunt und schwarz, **Sammet-Bänder**, **Westen** in Seide, **Wolle** und **Sammet**, **Fichus**, **Shlipse** u. **Cravatten**, **Starfs**, **Tücher**, **Cobras**, **Chatelaines** in **Sammet** u. **Seide**, **Besatzstoffe** u. u., eine Partie schwere **Taffetas** zu **Kleidern** und **Mantillen** en gros so wie en detail unter **Fabrikpreisen**.

L. A. Hedding, Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage,
auch Eingang Reichstraße Nr. 10.

Tuche, **Buckskin**, **Rockstoffe** u. u. verkauft zu äußerst billigen und festen Preisen **Heinrich Rost**, große Fleischergasse 24.

Pathebriefe, Gratulationskarten, Briefbogen

empfiehlt in größter Auswahl

Hermann Buch, Neumarkt, Ecke vom Kupfergäßchen.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermiethung des Locals dessen baldige Abgabe unentbehrlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **S. Parkes Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochzeitgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37,
1. Etage.

Die Patent-Marquisen-Fabrik

von **Fr. Emil Hoffmann,** Windmühlenstraße 24,

liefert, vermöge erweiterter rationeller Fabrik-Organisation, ihre bewährten und

prämiirten Patent-Fenster-Marquisen

eigener Construction in exactester Ausführung zu billigst normirten Fabrikpreisen und effectuirt Aufträge jeden Umfangs binnen 8 Tagen nach Aufgabe.

Tapeten-Manufactur

Markt 6, **Carl Winkelmann,** links der alten Waage,

empfiehlt

ihre wohlaffortirtes Lager **Tapeten und Rouleaux.**

P. S. Nester von 4-15 Rollen unter Fabrikpreis.

Fr. Stahlfedern, gute Tinten, Bleistifte und alle Schreib-, Zeichen- und Stempel-Apparate in der Papierhandlung Gaisstraße Nr. 16.

Natürliche Mineralbrunnen.

Adelheidsquelle, Eger Franzens- und Salzquelle, Emser Kessel und Kränchen, Kissinger Bakozy und Selterswasser sind in frischesten Füllungen direct wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 57 verschiedene Sorten, ebenso alle Badesalze, Pastillen und medicinische Seifen, empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Leipzig: Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße 24, im großen Meier.

Basma, Enthaarungsmittel, um jedes unnütze Haar in wenig Stunden zu entfernen, à Post 20 π .

Eau de Lis, Lilienessenz, rühmlichst bekannt und empfohlen gegen Sommersprossen so wie alle Hautmängel, à Fl. 7½ — 15 π — 1 π .

Bei auswärtigen Aufträgen wird Emballage nicht berechnet. Nur allein echt unter Garantie bei

E. Bühlgen, Coiffeur, Königsplatz, bl. No. 5.

Beste Kerntalgseife à Kiesel 35 Pf.

Beste Wachsseife à Kiesel 45 Pf.

gelbe Seife à Kiesel 35 Pf.

Früh. Soda à 12 Pf.

empfiehlt

Hermann Heitzer.

Egide Lencksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservecion derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Süßwässer- und Großbeulenringe,

als das beste Mittel, den Druck des Schuhwerks vollständig zu verhindern, empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Oberhemden

nach Maas

unter Garantie des Gutseins und vom Lager empfiehlt von 15 Thlr. an das Duzend feinfaltige

Woldemar Simon,

Mühlgasse Nr. 3, I.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Röhrenwerke von Zinkblech, Gußeisen u. Messing, sowie Bad-, Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfiehlt zu Hochpreis- und Gelegenheits-Geschäften zu billigen Preisen

Richard Schmalz,

Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstr. und d. Bahnhofgäßchens.

Bei Entnahme von Aufstattungen besondere Vortheile.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 211.]

30. Juli 1867.

Für Unterleibsbruchleidende.

Briefauszüge

an Gottlieb Sturzenegger in Herisan (Schweiz).
„Seit 2 Jahren litt ich an einem Doppelleistenbruch, der mir bisweilen unerhörte Schmerzen verursachte. Die zwei Lösschen Ihrer vorzüglichen Bruchsalbe, die ich den 10. Jan. d. J. von Ihnen erhielt, haben so vortrefflich gewirkt, daß ich keine Schmerzen mehr spüre und vom Bruche fast gar nichts mehr bemerke. Ich bin so zu sagen von neuem geboren! Vorsichtshalber aber bitte ich Sie noch um 2 Lösschen, denn ich will die Kur vollständig zu Ende führen.“ — Treptow an der Rega, Pommern, den 27. Februar 1867. C. G., Bäderlehrling.

„Mit Freuden ergreife ich die Feder und schreibe Ihnen, daß Sie mich, Gott sei Dank, durch Ihre Salbe von meinem 16jährigen Bruchleiden vollständig curirt haben. Ich danke Ihnen tausendmal dafür. Gott und der Himmel wird Ihnen den Segen geben; denn Sie haben ihn verdient. — Könnte ich es allen Menschen sagen, die das Uebel haben, daß sie die gute Salbe von Herrn Sturzenegger brauchen sollten, — ich würde es thun!“
Constanz am Bodensee, den 29. Juni 1867. F. H.

Diese vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Bruchsalbe wird einfach Morgens und Abends eingerieben. Die Heilung geschieht ohne die mindeste Unannehmlichkeit. — ohne Entzündung zu verursachen. Einzig zu beziehen in Lösschen zu 1 1/2 Pr. Ext. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger, Herisan, Ct. Appenzell (Schweiz).
NB. Mit einem Preiszuschlag von 5 Sgr. ist diese Salbe auch ächt zu beziehen durch Herrn Günther zur Löwenapotheke, Jerusalemstraße 16. in Berlin.

Fliegenpapier, Fliegenwasser

und Fliegenleim, echt kaulastisches Insectenpulver und -Tinctur, Mottenspiritus empfiehlt in guter Qualität
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.



Unsichtbare seidene Lyoner Chignonnetze

in allen Größen und Farben à Stück 5 Pr., 6 Pr. und 7 1/2 Pr. Desgleichen Netze in Zwirn, durch meinen persönlichen Einkauf in Paris à Stück 1 Pr., so lange der Vorrath reicht.
S. Bachhaus, Grimma'sche Straße 14.

Strick- und Häkeldecken

in allen Größen und Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen
Adeline Hahn neben der Post.

Garten- und Handspritzen,

so wie Blumen- und Staubspritzen empfiehlt in Auswahl
Carl Winter, schräg über dem Naschmarkt.
Grimma'sche Strasse 5,

Drahtgitter

neuester Construction, außerordentlich fest und dauerhaft zu Kellerfenstern, Thürrüllungen, Geländern, Stein- und Schuttdurchwürfen etc. empfiehlt die

Drahtwaaren-Fabrik

von Emil Robert Schneider, Lurgensteins Garten 5k.

Matratzen,

neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Segras- u. Strohmattagen, pol. und lac. Bettstellen, Sopha's, Gausensien, Chaiselongues, Lehnstühle, Klappstühle empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen,

Lapezierer-Arbeiten fertigt accurat und geschmackvoll
C. Schneidenbach, Lapez, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.



Die allein echte

Theerseife

von Siegmund Eikan in Halberstadt in Originalstücken à 5 Pr. beseitigt alle Hautmängel, worüber glaubhafte Atteste vorliegen.

In Leipzig allein echt zu haben bei
Theodor Pätzmann, Hoflieferant,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes Hausgrundstück (mit großem Hofraum und Gärten), in welchem seit Jahren ein flotter Materialwaarenhandel betrieben wird, soll verkauft oder gegen ein kleineres vertauscht werden. Forderung 11,500 Thaler, Einbringen 750 Thaler, Anzahlung 2-3000 Thaler. Der übrige Theil der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Adressen bittet man unter F. U. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentirendes, der Mode nicht unterworfenenes feines Geschäft am hiesigen Platz, welches trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse immer noch 25% Reingewinn abwirft, ist mit sämtlichen Waarenvorräthen entweder sofort oder spätestens 1. Oct. a. c. käuflich zu übernehmen und sind hierzu 5000 Thlr. erforderlich. Kaufmännische Kenntnisse sind zur Leitung des Geschäfts nicht unbedingt nöthig. Selbstkäufer (Unterhändler werden verboten) belieben ihre Adressen unter A. Z. H. 100. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein Drechslergeschäft in Dresden (beste Lage der Altstadt) ist sofort mit Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Adressen bittet man poste restante Postamt Dresden unter C. R. S. 4 abzugeben.

Ein seit 26 Jahren bestehendes

Musik-Geschäft

in der besten Geschäftsgegend Altona's soll wegen Kränklichkeit der Inhaberin verkauft werden. Adressen sub R. P. 1. befördert die Expedition für Zig. = Annoncen von Otto Rost in Altona.

Ein flottes Colonialwaaren- u. Productengeschäft

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. unter D. F. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen ist eine Material- und Farbwaaren-Handlung in nächster Nähe Leipzigs.

Näheres Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe rechts 3 Treppen.

Billig zu verkaufen sind mehrere ältere Delgemälde u. Porzellan-sachen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, nahe der Post 1 Treppe.

Ein sehr gutes Pianino in prachtv. span. Nußbaum ist unter sicherer Garantie preiswürdig zu verkaufen Körnerstr. 17, 1 Tr. r.

Pianino's zu verkaufen und zu vermieten
Eiserstraße Nr. 18, I.

Pianino's } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianosfortes } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianoforte, ein dergl. Pianino u. ein noch guter Flügel große Fleischergasse 17, II.

Zu verkaufen ist eine große Spieluhr und eine sehr große Spieldose Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

Billig zu verkaufen

2 ganz große Glaswaarenschränke, 4 kleine Glaswaarenschränke, 1 Ladentafel, 1 Hutstallage, 1 Comptoirpult, 1 Badtisch, 1 Kinderwagen, 1 Partie Cartons, 1 Partie alte Kisten Petersstr. 14, Edgew.

Sidonienstraße 15, 2 Treppen rechts sind 6 gut gearbeitete Polsterstühle mit rothem Damastüberzug für 10 Pr zu verkaufen. Zur Ansicht täglich von 12-2 Uhr.

Ein Sopha mit 2 Schubladen ist zu verkaufen
Reichstraße 43, 3. Etage.

Chiffonnièren in Mahagoni und Kirschbaum nebst Commoden

stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **C. Lorenz**, alter Amtshof Nr. 2.

Nohrstühle in polirt, lackirt u. roh sind billig zu verkaufen, desgl. auch Secretaire, Chiffonnièren, Sopha's, Commoden, Glasschränke, Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische u. dgl. m. **Sainstr. 24. J. M. Sauer.** Auch steht daselbst ein schöner Ermeauspiegel mit echtem Goldrahmen aus einem Stück Glas billig zu verkaufen.

Zu verkaufen Kleider-, Wäschsecretairs, Küchen-, Kleiderschränke (1- u. 2thür.), Waschtische, Bettstellen, Commoden, versch. Tische, Sopha's, Spiegel, Stühle in Auswahl Sternwartenstr. 1.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke mit Federkraft und Polster. Für Geschäftstreibende stehen mehrere 2rädrige Handwagen und 4rädrige Leiterwagen Schützenstraße 5 im Hofe.

Zu verkaufen ist billig eine Mahagoniwanne mit oder ohne Beizen, eine Kinderbettstelle nebst Matrasen, ein Kindersopha, Tisch u. 3 Stühle, ein Ovenschirm Sternwartenstraße 15, 3 Tr.

Verschiedene neue Sopha's sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Burgstraße 18, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer zweithüriger Wäsch- oder Kleiderschrank, eine Commode, zwei gute Bettstellen, eine Goldrahmen-Uhr, 6 gute Nohrstühle u. Neudnitz Nr. 49 bei Steffen 8.

Secretaire, Tische mit breiten Kästen, Commoden, eine große Trone u. s. w. ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 1 b. Hausmann.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Betten Magazingasse Nr. 7, II. Etage.

Wegzugs halber sind drei im besten Zustande befindliche Nähmaschinen zu verkaufen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Eine 15 Ctr. Brückenwaage ist mit vollständigen Gewichten zu verkaufen Rantsches Pförtchen Nr. 16.

Verkauft wird billig ein Bureau, eine kleine Brückenwaage mit Gewichten, eine Commode mit Glasschrank, ein Ausziehtisch, 2 Gebett Betten à 6 Thlr. Sternwartenstraße 13 im Hof quervor 2 Treppen.

Antike Waffen, Marterwerkzeuge, Kupferstiche, Autographen und Mineralien sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Friedrichstraße 28 parterre.

Eine kupferne Waschblase, 6 große Wasserkannen fassend, ist zu verkaufen Karlstraße Nr. 8, 1 vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine Gartensprize und eine große Zink-Badewanne Marienstraße Nr. 6.

Zu verkaufen sind billigt etliche 60 Ellen noch fast neues Fallrohr von Zink und 13 Stück dazu gehörige Gusssteine, auch 2 Abortfässer hohe Straße Nr. 36 durch den Hausmann daselbst.

Fischzug-Verkauf. Ein in gutem Zustande befindliches Fischzug ist zu verkaufen. Hierauf Reflectirenden ertheilt nähere Auskunft **Fr. A. Sander**, Leipzig, Johannisgasse Nr. 6-8, Buchdruckerei von Fischer und Kirsten.

Zu verkaufen steht Umzug halber eine gebrauchte einspännige Halbhaife und ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte mit Platte in gutem Stande kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre bei C. Becker.

Zu verkaufen steht billig ein kleiner Leiterwagen mit Rasten und eisernen Achsen Sternwartenstraße 13 im Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Kinderwagen Reichstraße 1.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Ein paar russische elegante Wagenpferde, (Tscherkassen), schwarz und roth Tiger, 7 Jahre alt, fromm und fehlerfrei, ausgezeichnete Käufer, mit ziemlich neuem russischen Geschirr und ein ebenfalls noch fast neuer Wagen (Amerilain) stehen sofort zu verkaufen.

Zu erfahren auf portofreie Anfragen H. R. K. 100 posto restante Meerane.

Zu Torgau im Fischerbörschen Nr. 526 bei **Karl Sichert** sind zwei gesunde kräftige und gut eingefahrene **Wonnys** (Stuten) mit Geschirr und Wagen zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein starkes Arbeitspferd, fehlerfrei, und ein paar gute Spitzkummetgeschirre, ein paar Küstleitern, vollständig mit Ketten, so wie ein starker 4zolliger Küstwagen. Mühlengasse Nr. 10 in der Wirthschaft zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein gutes Pferd, $1\frac{1}{4}$ hoch, in Neudnitz, Rohlgartenstraße 140.

Zu verkaufen ist ein 6jähr. großer Fuchswalch für Droschke oder Omnibus passend. Näheres Deutsches Haus am Königsplatz.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Stötteritz Nr. 10, obern Theils.

Zu verkaufen ist ein großer Zughund Neuschönefeld, Philippstraße 23.

Ein Hund steht zum Verkauf

in der Türkischen Tabakhalle von Ernst Sack, Petersstraße 7.

Zum Verkauf sind mehrere junge Neufundländer Hunde in der Dampfbrauerei Plagwitz.

Billig zu verkaufen ist ein schwarzer Hund (Hündin), dressirt, Volkmarzdorf Nr. 104.

Desgl. eine Doppel-Glasthüre, zur Ladenthüre passend.

Kartoffeln,

ausgezeichnet im Geschmack, weiße so wie blaue, werden verkauft Brandweg Nr. 12 im Gute.

Neue mehrlreiche Kartoffeln empfiehlt **L. Bäßler**, früher J. G. Erfurth, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Maurer-Rohr-Verkauf

in Bündeln, Mandeln und Schoden. Auch werden auf größere Lieferungen Bestellungen angenommen in Leipzig Ransstädter Steinweg, blaue Hand, bei **Heinrich Käsehägen**.

Saug- und Bundstroh wird stets verkauft bayrische Straße Nr. 8 b.

Für Schnupfer.

Schnupftabak von Gebrüder Bernard in Offenbach empfiehlt in verschiedenen Sorten **Hugo Thümmler**, Grimma'scher Steinweg 60, der Post schrägüber.

Zur gefäll. Beachtung.

Hiermit mache ich ganz besonders meine geehrten Cigarren-Kunden darauf aufmerksam, daß ich seiner Zeit mehrmals in Verlegenheit von der berühmten abgelagerten

f. Seedleaf mit Cuba u. Havanna

No. 22 gekommen war. Um der Sache jetzt vorzubeugen, bin ich nun soweit mit meinem Cigarren-Lieferanten gekommen,

daß er mir für jeden Monat

200,000 Stück

von der feinen

Seedleaf mit Cuba und Havanna No. 22

bis auf Weiteres liefern muß.

Von heute an befindet sich die berühmte

feine Seedleaf mit Cuba und Havanna

wieder unter der alten Nummer

No. 22. pr. Mille 12 $\frac{1}{2}$ sch ,

- 25 Stück 10 sch ,

- Stück 4 sch

zum Verkauf.

Leipzig, den 28. Juli 1867.

Achtungsvoll

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße 22.

Trabucos-Cigarren

empfehlen pr. mille 10 sch , à Stück 3 sch in abgelagerter guter Qualität **Herm. Kabitsoh**, Grimma'scher Steinweg 57.

Wer eine feine 3, 4 und 5 sch Cigarre raucht, kaufe solche bei

Eduard Erdmann,

Rantsches Pförtchen Nr. 16.

Isländer Gäringe, neue saure Gurken, so wie marinirte Gäringe empfiehlt

F. A. Thomas, Ransstädter Steinweg Nr. 7.

Depesche an die geehrten Hausfrauen!

Von dem vorzüglichsten

Madras-Kaffee,

roh à Pfund 7 1/2 ₰,

gebrannt à Pfund 9 1/2 ₰,

welcher jeden andern Kaffee bis zu 12 ₰ per Pfund an Güte und Wohlgeschmack weit übertrifft, habe wieder neue Sendung erhalten. Gleichzeitig empfing einen ausgezeichneten indischen

Lompenzucker zum Einsetzen v. Früchten,

welchen ich für nur 5 ₰ per Pfund verkaufe.

Ernst Ahr,

erstes Eckhaus der Lauchaer Straße Nr. 29.

Das erste neue Roggen-Brod

Das erste neue Roggen-Brod

Von dem besten diesjährigen Roggen wird schon seit Sonnabend in der

Brod-Fabrik

der Mühle zu Lösnig

das berühmte reine

Roggen-Kern-Brod

à Pfd. 11 Pfg. gebacken.

Das Brod ist deshalb von außerordentlicher Güte, aber nur allein zu haben in der

Colonialwaaren-Handlung von

Ernst Ahr,

erstes Eckhaus der Lauchaer Straße Nr. 29.

Das erste neue Roggen-Brod

Das erste neue Roggen-Brod

Nur 20 Pf. das Stück

sehr guten inländischen Limburger Käse, das Pfd. 3 ₰, der Ctr. 9 ₰ bei

S. Welker.

Echten Limb. Käse prima 4 1/2 Ngr. p. Pf.

empfehlen

S. Welker.

Echte Sardellen à Pfd. 7 Ngr.

Sardellharinge aber 15 S. pr. Pfd.

Nordische Gewürzharinge, neu angekommen,

à 8-10 S. pr. Stück empfehlen

S. Welker.

ff. gelben Menado-Kaffee à 12 Ngr. p. Pfd.

f. Porto-cabello-Kaffee 10 Ngr. pr. Pfd.,

im Ganzen billiger, empfehlen

S. Welker.

Weißer Essig,

welcher sich vorzüglich zum Einsetzen von Blumentohl, Perlzwiebeln u. eignet, empfiehlt in Gebinden und ausgemessen

G. H. Schröters Nachfolger,
Amtmanns Hof.

Extrafines Provencer-Öl empfiehlt

Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

25. Sendung der so beliebten bayerischen Sahnkäse à Stück 20 bis 30 S., Düsseldorfser Moftrich, neue Isländer Haringe, Brabanter Sardellen, Emmen-thaler Schweizerkäse, weich und hart, à 9 ₰, bei 5 S. 8 ₰, feinste Tafelbutter empfiehlt

Fr. Sonnwald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Die so gern gelauften Limburger Käse à Stück 2 1/2 und 3 ₰ sind jetzt in besonders feiner Qualität zu haben bei

Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

Isländer Fettharinge

sind in neuer Sendung sehr fein eingetroffen.

Carl Weiss, Schützenstraße.

Echt indischen Lompenzucker

empfehlen den verehrten Hausfrauen als sehr vortheilhaft zum Einsetzen von Früchten

Carl Weiss, Schützenstraße.

Preßhefen

von vorzüglicher Treibkraft und täglich frisch, bei regelmäßigem Bedarf pr. S. 6 1/2 ₰,

Beste Münchener Schmelzbutter in Kübeln jeder Größe äußerst billig, pr. S. 8 ₰,

Bestes Speise-Fett

in Originalfaß und ausgewogen pr. S. 7 1/2 ₰ empfiehlt

Robert Eitz, Ritterstraße 21.

Rittergutsbutter empfiehlt E. Bäßler, fr. J. G. Erfurth, Petersstraße Nr. 41, Hofmanns Hof.

Ein gutes Piano wird sofort zu kaufen gesucht im Preise von 80-120 ₰. Zu erfragen blauer Harnisch hier, Brühl Nr. 51.

Zu kaufen gesucht wird eine gutgehalt. gebrauchte Brückenwaage, ca. 5 Ctr. Tragkraft. Adv. franco poste rest. S. 50.

Getragene Kleidungsstücke werden stets gekauft

Katharinenstraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Ein guter wachsamer Haushund, womöglich großer Race, wird baldigst zu kaufen gesucht durch den Hausmann Hoffmann, Kömischer Haus.

Ein junger Bürger bittet um ein Darlehn von 50 ₰ gegen Zinsen und Sicherheit. Adressen bittet man unter A. K. H. 200 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Auszuleihen auf gute Hypothek sofort und einige Tausend später. Hospitalstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Eine hiesige Buchhandlung sucht zum flotteren Betrieb des Geschäfts einen Compagnon. Offerten unter A. B. H. 70. franco poste restante.

Agenten gesucht!

Für eine Fabrik von echtem Traubenessig wird ein tüchtiger Agent gesucht, der mit den Consumenten am hiesigen Plage bereits bekannt sein muß. Fr.-Offerten sub B. B. 60. an die Expedition dieses Blattes.

Für ein Band-, Garn- und Kurzwaarengeschäft am gros wird ein thätiger und gewandter

Reisender,

der mit der Branche vertraut sein muß, bei gutem, feinen Leistungen angemessenen Gehalt gesucht.

Adressen werden unter H. M. poste restante Magdeburg erbeten.

Steindrucker,

die im Farbendrucke etwas Tüchtiges leisten, finden dauernde Stellung in der Kunstanstalt von C. A. Pöcher in Nürnberg.

Ein Steinschleifer wird gesucht von

F. W. Garbrecht, Johannisgasse Nr. 6-8.

Gesucht

werden für dauernde und gute Beschäftigung Personen, welche in sauberer und accurater Papparbeit geübt sind; daß Solche die Buchbinderei erlernt haben, ist nicht erforderlich. Schriftliche Anmeldungen befördert die Handlung von J. E. Müller, Grimm. Steinweg, Hotel zur Stadt Dresden.

Wir suchen für unsere Lack- und Farben-Fabrik einen mit dieser Branche vertrauten rechtlichen Arbeiter.

Reuditz, Seitengasse Nr. 63.

Lh. Voigt & Co.

Ein kräftiger Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden.

H. Esterlun,

Königsplatz Nr. 18.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann sofort antreten bei J. Straßburger, Webergasse Nr. 1.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Drechsler zu werden, findet Platz bei G. Lips, Sternwartenstraße 15 parterre.

Gesucht wird ein Marktbelfer, der im Materialwaarensache gut bewandert ist. Nur solche wollen sich melden und ihre Adresse unter K. Z. No. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Marktbelfer, der bereits in einem Waarengeschäft gearbeitet, wird für auswärtig gesucht. Meldungen bei

Moritz Werfeld, Brühl 71.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein tüchtiger Kellner, welcher sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen Dresden Str. 29, g. Söge.

Gesucht wird ein Kellner und ein Küchenmädchen zum 1. Aug. anzutreten in Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Ein Kellnerbursche wird gesucht
im Ruchthurm.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellnerbursche. Zu melden Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiger Hausbursche in Gastwirthschaft, welcher zugleich Gäste mit zu bedienen hat. Zu erfragen Mittwoch früh von 10—12 Uhr Johannisgasse 14 part.

Burschen im Alter von 15—16 Jahren finden Beschäftigung in der Lampenfabrik von
Paedel & Schneider in Reudnitz.

Ein Bursche zum Raddrehen wird gesucht
Johannesgasse, Gewölbe Nr. 10.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern in 3 Monaten gründlich erl. Markt 17, 5 Tr. v. h.

Eine geübte Maschinennäherin

sucht
Ferdinand Schultze,
Grimma'sche Straße 36.

Gesucht werden sofort mehrere tüchtige Hesterinnen und Folgerinnen bei J. F. Bösenberg, Quersstraße 31, 1. Etage.

Gesucht werden Falzerinnen Königsstraße 24.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 12, 1 Tr., nur von 9—10 Uhr.

Ein junges Mädchen wird zum 1. August in einer kleinen Wirthschaft für Alles verlangt Grimma'sche Straße 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges Stubenmädchen
Neukirchhof Nr. 25, Restauration.

Gesucht wird ein älteres in der Küche erfahrenes Mädchen, die ehrlich und reinlich ist und Hausarbeit mit verrichtet, zum 1. August kleine Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage.

Gesucht wird eine tüchtige Restaurations-Köchin. Adressen A. B. 2 poste restante franco.

Gesucht wird sogleich oder 1. August ein anständiges in jeder Hinsicht gebildetes tüchtiges Zimmermädchen. Näheres Hotel de Prusse.

Ein Mädchen von 16 Jahren findet Dienst für leichte häusliche Arbeiten zum 1. August Pfaffendorfer Straße 4, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Alles, das Liebe zu Kindern hat, Elsterstraße 43 parterre links.

Gesucht wird eine Köchin zur Aushilfe. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter V. W.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für die Nachmittagsstunden hohe Straße 15, 2 Treppen.

Gesucht wird eine erfahrene Köchin Lehmanns Garten, zweites Haus 2. Etage links.

— Für ein Kind und häusliche Arbeit —
wird ein anständiges Mädchen zum 1. oder 15. August zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden in Reudnitz, Kohlgartenstrasse 262 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird sofort gesucht Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Eine reinliche und pünktliche Aufwärterin wird gesucht
Erdmannsstraße 8, Vorderhaus 2 Treppen.

Eine tüchtige Amme wird zu sofortigem Antritt gesucht. Meldungen bei Herrn Dr. med. Berger, Bosenstraße Nr. 2, II, Mittag 1—3 Uhr.

Eingetretener Verhältnisse wegen sucht ein erfahrener, schon seit einer Reihe von Jahren mit der Procura für ein bedeutendes Fabrik-Geschäft betrauter Kaufmann in einem achtbaren Leipziger Hause anderweites dauerndes Placement pr. November oder später und erbittet sich hierauf bezügliche gefäll. Mittheilungen unter Chiffre A. D. # 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein verheiratheter Kaufmann (30er) sucht zum 1. August oder später dauerndes Unterkommen, sei es für Lager, Comptoir oder Reise, gleichviel in welcher Branche.

Gefällige Offerten gelangen unter A. Z. 27. an den Suchenden durch die Expedition d. Blattes.

Ein junger Kaufmann, gelernter Detailist, jetzt in einem der größten Detailgeschäfte Halle's thätig, sucht 1. October eine ähnliche Stellung, jedoch am liebsten einen Comptoir- oder Reiseposten. Beste Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten sind in der Expedition d. Blattes unter Chiffre A. Z. # 6 niederzul.

Ein junger Kaufmann, der seine Lehrzeit in einem der größten Colonial- u. Materialwaarengeschäfte en gros u. en detail durchgemacht hat und seit mehreren Jahren in demselben Hause als Commis thätig ist, sucht pr. 1. October veränderungshalber eine anderweitige Stellung als Comptoirist oder Lagerist, am liebsten in einem Fabrikgeschäft. Gef. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. W. # 9 niederzulegen.

Ein junger Mann, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht sofort Stellung als Lagerdiener oder Comptoirist. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter R. R. # 65.

Ein geübter Schreiber sucht in einer Expedition Stellung Adressen B. G. abzugeben bei Herrn Restaurateur Reil am Neumarkt.

Ein zuverlässiger Copist mit guter Handschrift sucht Stellung. Geehrte Adr. wolle man gef. Grimma'scher Steinweg Nr. 57 im Posamentiergewölbe niederlegen.

Für einen Knaben von 16 Jahren, welcher 1 Jahr 4 Monate in einer hiesigen Schlosserei als Lehrling war, wird ein anderer Lehrherr gesucht. Wohnung und Verköstigung erhält selbiger bei den Aeltern, das Andere mündlich. Adr. unter No. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Steinhauerlehrlingstelle

sucht ein Bursche von 17 Jahren. Werthe Adressen unter St. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann sucht irgendwo Beschäftigung. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Ein junger Mann, welcher seine Militärzeit vollendet hat und gute Schulkenntnisse besitzt, sucht sogleich einen Posten als Markthelfer oder Arbeiter unter bescheidenen Ansprüchen. Adressen bittet man Reichstraße 15 im Meubledgewölbe abzugeben.

Ein junger Mensch, 25 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adr. bittet man Weststraße 34, 3 Tr. niederzulegen.

Ein praktischer Diener und ein kräftiger Hausbursche suchen Stelle und sind empfohlen durchs Comptoir Weststraße 66.

Ein kräftiger Mensch von 19 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Behrend, Hall. Gäßchen, niederzulegen.

Ein Bursche von 18 Jahren, im Kurzwaaren-Paden geübt, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen unter W. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen 15jährigen Burschen von auswärts, willig zu jeder Arbeit und bescheidenen Charakters, wird ein Unterkommen als Laufbursche gesucht. Adressen niederzulegen sub C. L. 41. im Annoncen-Bureau von Haafenstein u. Bogler, Thomaskirchhof 1.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Katharinenstraße 10 beim Hausmann.

Eine Dame wünscht ihre freie Zeit mit Arbeiten im Weißnähen, Woll- und Perlenstickerei, so wie Wäsche-Zeichnen auszufüllen. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 276, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, im Besitz einer Nähmaschine, nimmt alle darauf vorkommenden Arbeiten an, außer dem Hause kann auf Wunsch die Maschine mitgebracht werden. Adr. bittet man Gewandgäßchen 4, 2 Tr. bei Mad. Seydel abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung auf der Nähmaschine. Adressen Nicolaisstraße Nr. 18 bei Madame Franz.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage außer dem Hause zu arbeiten. Neumarkt 42 im Posamentiergeschäft.

Ein junges Mädchen sucht im Schneidern noch Beschäftigung. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Moritzstr. 9, Hof 3 Tr. I.

Ein Mädchen, im Schneidern gründlich erfahren, sucht einige Tage in oder außer dem Hause Beschäftigung. Ransbäcker Steinweg 14 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine geübte Ausbesserin wünscht noch Beschäftigung. Zu erfragen Neukirchhof 37 bei Herrn Photograph Voigt.

Modistinnen

empfehlen sich zum sofortigen Antritt ein in diesem Fache gewandtes Mädchen von 20 Jahren, welche gute Schule in Ebn a/Rh. genossen hat und Geschmack besitzt. Offerten unter B. # 7000. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Wirthschafterin oder Haushälterin in gelehrten Jahren sucht Stelle, war 14 Jahre in Stelle. Weststr. 66 im Comptoir.

Eine gebildete, ansehnliche Dame, welche 7 Jahr als Verkäuferin thätig war und in weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht in einem Weißwaren-, Conditorei- oder dgl. anderen Geschäft passende Stelle. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe l.

Eine gebildete Wittwe von 40 Jahren, von auswärts, sucht hier oder in der Umgegend unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin.Adr. erbittet man Pessingstr. 16, II. rechts.

Eine gebildete, in jeder Beziehung erfahrene Person, bestens empfohlen, welche der Küche wie dem Hauswesen mehrere Jahre einem Herrn als Wirthschafterin vorgestanden, sucht wieder solche Stelle. Näheres bei Frau Müller, gr. Fleischergasse 25, 2 Tr.

Eine kinderlose Wittwe, Mitte 30er Jahre, die in der Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Werthe Adressen Hospitalstraße Nr. 15 im Milchgewölbe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, das einem bürgerlichen Haushalt allein vorstehen kann, sucht Stelle, selbige würde auch die Erziehung der Kinder übernehmen. Adr. A. W. Gesuch Sternwartenstr. 45, 1 v.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat und auch in allen andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht baldigst Stelle als Wirthschafterin oder zur Stütze der Hausfrau.

Näheres im großen Blumenberg bei Herrn Mahn.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder auch als Köchin, am liebsten in Privat, da sie solche Stelle schon bekleidete. Zu erfragen Neumarkt, hohe Lilie Nr. 14 im Cigarrenladen.

Zur Unterstützung der Hausfrau sucht ein in den häuslichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen aus bürgerlicher Familie baldigst ein Unterkommen, wobei vor Allem auf gute Behandlung gesehen wird. Adr. unter A. S. 66 in der Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung als Stubenmädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Zu sprechen Vormittags von 10—11 Uhr Hospitalstraße 15, Felsche's Eiskeller.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die große Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Nuhme. Adr. bittet man abzugeben Rossstraße 10, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht 1. oder 15. Stelle f. Küche u. Haus. Gef. Adr. abzug. Reichstr. 17/18, Schuhmachergeschäft.

Eine Kinderwärterin in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Zu erfragen Johannesq. 36 part. links.

Ein anständiges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Stelle als Jungemagd zum 15. August oder 1. September. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthe Adresse Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts niederzulegen.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen sucht für Kinder u. häusl. Arbeit oder f. Alles z. 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfr. Leibnizstr. 4, 3 Tr.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Ritterstraße 34 im Hofe 1 Tr. links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht für Küche und Haus oder auch als Jungemagd zum 15. August Dienst. Adr. bittet man Obstmarkt Nr. 3, 3 Treppen rechts abzugeben.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei anständiger Herrschaft Stelle. Auch würde sie die selbstständige Leitung eines kleineren Haushaltes übernehmen. Das Nähere zu erfragen Weststraße Nr. 51, 3 Treppen links.

Eine anständige weibliche Person, welche in allen weiblichen Arbeiten sehr erfahren ist, sucht Stelle als Köchin oder zur Führung einer Wirthschaft.

Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von auswärts, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. oder 15. August. Zu erfr. Katharinenstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein ordentliches junges Mädchen, nicht von hier, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und noch in Dienst steht, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst. Zu erfragen Eisenstraße 28 parterre beim Hausmann.

Gesucht wird für ein Mädchen, die an Ostern die Schule verlassen hat, ein leichter Dienst zum 1. August. Zu erfragen Centralstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Familie als Stubenmädchen oder für Alles.

Leibnizstraße Nr. 18, 3. Etage bei Madame Kandel.

Ein Mädchen aus Bayern sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Rossstraße 6, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Näheres Ritterstraße 37, 2^{1/2} Treppe vornherauf.

Ein Mädchen sucht sofort Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein solides Stubenmädchen, ein Mädchen für Kinder u. Hausarbeit suchen 15. oder 1. Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Verhältnißhalber noch zum 1. August Dienst. Adressen abzugeben Bühnen Nr. 8.

Ein stilles arbeitsames Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen, Platten und Nähen bewandert ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen, auch vor der Hand für Alles. Werthe Damen werden gebeten, ihre Adressen Johannisgasse 39 parterre abzugeben.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 1. oder 15. Aug. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Gute Atteste und Empfehlungen stehen der Suchenden zur Seite. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, erst angekommen, Beamten's Tochter, in allen weiblichen wie häuslichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in anständiger Familie ein Unterkommen als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit sofort oder den 15. Aug. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann niederzulegen.

Ein anständiges u. ordentliches Mädchen, die einer Küche gut vorstehen kann, desgl. ein junges Mädchen für Hausarbeit mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, suchen sofort oder 1. Aug. Dienst hohe Straße 18 im Hofe 1 Tr. bei Frau Lüder.

Ein Mädchen von angenehmen Aeußeren sucht bis 1. August Dienst für Küche u. Hausarbeit. Näheres II. Fleischerg. 14 part.

Ein junges anständiges Mädchen sucht so bald als möglich eine Stelle als Stubenmädchen oder für Alles. Werthe Adressen bittet man Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst 1. August für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen bei der Herrsch. Albertstr. 25, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht bis 1. oder 15. Aug. einen Dienst Eisenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bis 15. Aug. oder 1. Sept. bei einer anständigen Herrschaft für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres Karolinenstraße 9, 1. Etage.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches im Kochen Bescheid weiß, sucht zum 15. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Wäschgeschäft.

Eine Köchin und ein Haus- und Küchenmädchen suchen Stelle und sind empfohlen durchs Comptoir Weststraße 66.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre als Jungemagd hier gedient hat und in ihrem Fach tüchtig ist, sucht Verhältniß halber eine andere Stelle wieder als Jungemagd, auch würde sie eine Stelle bei einer Dame annehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt Burgstraße Nr. 8 im 2. Hof 2 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten so wie in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Jungemagd oder Verkäuferin, oder für Küche und häusl. Arbeiten; dieselbe diente länger bei Herrschaften, und stehen ihr die besten Zeugnisse zur Seite. Antritt sofort oder später. Blumeng. 4, Hof 2.

Ein fleißiges Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit pr. 1. oder 15. August. Zu erfragen bei Madame Schwalbe, Rossstraße 14, 1. Eta. e.

Eine Köchin und Jungemagd, so wie gut empfohlene Mädchen, die sich jeder Hausarbeit unterz., suchen Dienst große Fleischerg. 25, 2.

Ein anständiges Mädchen, von der Herrschaft empfohlen, sucht zum 15. August oder 1. September Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Lauchaer Straße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird von einer Frau eine Aufwartung. Adr. abzugeben Grimm. Steinweg 51 bei E. Kanzler.

Eine unabhängige Person sucht Aufwartung. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter J. H 5.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Stellung als solche. Zu erfragen in Neureudnis, Dorotheenstraße Nr. 33 im Hinterhaus 1 Treppe links.

Mehrere gute Ammen von 3, 4 und 9 Wochen suchen Dienst. Brühl, Weinwandhalle Nr. 3/4, Treppe B, 4. Etage rechts.

Eine Niederlage wird sofort zu miethen gesucht. Adressen bei Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Es wird für ein Tuchgeschäft ein Gewölbe in der Gaimstraße oder in den angrenzenden Höfen, zunächst für die kommende Leipziger Michaelis-Messe, zu miethen gesucht. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre X. X. No. 6. abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis von 4 Zimmern, nicht über 2 Treppen hoch, wo möglich mit Wasserleitung, im Preise von 120—140 fl in der Vorstadt, jedoch nicht mehr als zehn Minuten von der innern Stadt entfernt.

Adressen sind mit J. D. H. 51 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaeli eine freundliche Wohnung innere, oder innere Vorstadt im Preise von 60—100 fl .Adr. unter G. H. im Geschäft des Hrn. Osterland, Markt 4 (alte Waage) niederzul.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein kleines Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, von 50—60 fl .Adr. bittet man abzugeben Grimma'sche Straße 11 im Wäzengeschäft.

Eine pünktlich zahlende Witwe mit einem Kinde sucht ein Logis von 30—40 fl . Adressen niederzulegen Johanneßgasse 33 part.

Logis = Besuch.

Als Aftermiethen werden von einem Herrn mit Kindern in der Nähe des Marienplatzes ca. 2 Stuben gesucht, möglichst mit Kost und Pflege. Näheres bei Th. Voigt & Co., Reudnitz.

Ein schon älterer Student der Medicin (bacc.) sucht ein mögl. bill. Logis für n. Sem. nach dem 15. Oct. Adr. I. L. D. posto rest.

Gesucht wird eine kleine Stube, nicht zu hoch im Preise, Markt Nr. 9 im Hausstand.

Eine junge Dame, in einem hiesigen Geschäft thätig, sucht bei einer anständigen Familie Kost und Logis, und sind Adressen unter K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Frauenzimmer sucht Schlafstelle. Adressen unter J. H. 6 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Regelbahn!

Eine Gesellschaft sucht für Mittwoch und Sonnabend Abend eine Regelbahn. Adressen baldigst niederzulegen im Geschäft des Herrn Schuler, Stieglitzens Hof.

In einer anständigen Familie wird für einige Kinder Pension gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe nehmen die Herren Th. Voigt & Co., Reudnitz, entgegen.

14 fl werden vierteljährlich vergütet für Kost und Logis für einen 12jähr. Knaben, der hier eine höhere Schule besucht. Adr. abzugeben unter L. T. in der Expedition d. Bl.

Zu verpachten ist ein Gewölbe nebst Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, kann zu Michaeli bezogen werden Volkmarßdorf Nr. 107, Lauchaer Straße.

Ein Gewölbe im Thomaskirchen ist zu Michaeli oder auch früher anderweit zu vermieten. Preis 400 fl . Adressen unter K. 93 in der Expedition dieses Blattes.

Neumarkt Nr. 35 ist ein kl. Gewölbe, in welchem viele Jahre ein musikalisches Instrumenten-Geschäft ist, von Michaelis zu vermieten.

Alles Nähere Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Neu Local f. Pug-, Hut- oder dergl. Geschäft, mit oder ohne Schlafraum, Lauchaer Straße 8 gleich zu vermieten!

Ein Local aus mehreren Piecen bestehend, passend zur Expedition oder Contor, ist zu vermieten Grimma'sche Str. 11, 1. Etage.

In Dr. Sillig's Haus, Katharinenstr. 8, sind zu vermieten: 1) zwei große Zimmer in der 1. Hof-Etage als Geschäftslocal, 2) die sehr geräumige 2 Hof-Etage. Dr. Hermann Mayer.

Sofort zu vermieten

ist in der inneren Stadt eine Wohnung 3 Treppen hoch, außer mehreren kleineren insbesondere zwei sehr große und helle Piecen enthaltend, welche sich vorzüglich zu Arbeitslocalen oder dergl. eignen. Adv. Dehne, Ritterstraße 7.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterre mit Zubehör für 75 fl , desgl. ein Dachlogis mit Zubehör für 60 fl , beide Logis mit Wasserleitung. Näheres Alexanderstraße neben der 4. Bürgerschule bei E. F. Seydler.

Ein freundliches Logis im Seitengebäude ist zum 1. October f. 80 fl zu vermieten Weststraße 68 parterre links.

Logis = Vermietung.

Eine völlig restaurirte und neu tapezierte Wohnung, Schützenstraße Nr. 3, erste Etage rechts, ist vom 15. August an oder später zu vermieten. Dieselbe enthält drei Stuben, einen geräumigen Alkoven, drei Kammern, Küche, Keller, verschließbaren Vorfaal u. s. w.

Desgl. eine Wohnung — drei Stuben, drei Kammern, Küche, Keller, verschließbarer Vorfaal u. s. w. — für 110 fl jährlich vom 1. October an.

Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe in Leipzig täglich 10—12 Uhr, oder früh von 8—10 Uhr in Reudnitz beim Besitzer des Hauses Dr. Kerndt.

Zu vermieten

ist im Hause an der alten Burg Nr. 14 eine dritte Etage für 130 fl jährlich und ebenda in Nr. 9 das Parterre für 110 fl jährlich, und zwar die erstere auf Verlangen sofort, letztere von Michaelis ab. Zu erfragen beim Hausmann Heine daselbst.

Advocat Berger.

Die halbe II. Etage

Schletterstraße Nr. 10, sehr hell und geräumig, mit Wasserleitung nebst Zubehör ist sofort oder bis zum 1. October a. c. billig zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst.

Zu vermieten ist sofort eine Parterrewohnung mit Gärten, 112 fl , und zu Michaelis eine 2. Etage mit Gärten, 136 fl . Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 21 ein Logis von drei Stuben, zwei Kammern, Küche, Bodenlammer, Keller, zu Michaelis. Daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. October ab ein freundliches Hof-Logis mit Wasserleitung zu 67 fl an eine kleine anständige Familie. Näheres beim Hausmann daselbst hohe Straße Nr. 36 im Hofe.

Ein freundliches Dach-Logis, Stube und Kammer, für 22 fl sogleich zu beziehen. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 54 bei Hans.

Zu vermieten jetzt oder zu Michaelis d. J. eine Familienwohnung, 4. Etage vorn heraus. Näheres wird ertheilt Nicolaistraße 38, 1. Etage vorn heraus, oder bei Herrn Advocat Fischer, Nicolaistraße 5, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten

ist sofort eine 1. Etage am Königsplatz mit freier Aussicht nach der Stadt, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern, 1 großen Vorfaal und 1 Gartenabtheilung. Näheres bei Abraham Kämpfer, Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Etage.

Im Hause an der Wiesenstraße Nr. 20 b ist die erste Etage links für jährlich 125 fl vom 1. October ab, desgleichen die zweite Etage links für jährlich 120 fl sofort und die dritte Etage links für jährlich 115 fl vom 1. Januar 1868 zu vermieten durch Advocat Berger, Reichstraße Nr. 1.

Dresdner Vorstadt

ist sofort oder von Michaelis an eine neu hergerichtete 2. Etage, 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Wasserleitung und Gärten zu vermieten. Näheres lange Straße 43 b, 1. Etage zu erfragen.

Ein Logis 1. Stock ist von Michaelis an zu vermieten, Preis 50 fl . Näheres lange Straße 43 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. October auf der Dresdner Straße ein Parterrelogis oder als Verkauflocal, auch ein ganzes Hofgebäude nebst daranstoßendem Garten, passend für eine Druckerei oder als große Feuerwerkstelle, wird auch auf Verlangen angebaut und vergrößert. Alles Nähere beim Besitzer, Waldstraße Nr. 44, 1. Etage.

Weststraße 54 ist in 1. Etage eine Wohnung mit Wasserleitung für 124 fl zu Michaeli d. J. zu vermieten und Näheres daselbst beim Besitzer zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Familienlogis. Näheres Gaimstraße Nr. 23, Treppe A, 3 Treppen links.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche II. Etage aus 6 Stuben, ein hohes Parterre aus 3 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung. Zu erfragen Weststraße 41 parterre bei E. Schaaf.

Ein freundl. Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub. mit Wasserl. ist zu verm. und zum 1. October zu beziehen Elsterstr. 18.

Zu vermieten ein Logis in 1. Etage, 6 Zimmer und Zubehör. Näheres Rosenthalgasse 5, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein Familienlogis (60 fl) und sofort oder zu Michaelis zu beziehen Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis 65 fl , eins 32 fl zu Mich. Reutkirchhof Nr. 27. Zu erfragen parterre,

Logis-Vermietung.

Sofort zu beziehen, auf Wunsch aber auch erst von Michaelis oder Weihnachten ab, sind hohe Straße Nr. 8, ganz neu hergerichtet, ein Parterrelogis, bestehend in Salon, 7 Zimmern und Zubehör, 300 fl .

eine halbe dritte Etage rechts à 125 fl .

Wasserleitung in den Küchen und Gastreppenbeleuchtung. Gärten werden auf Wunsch gegen billige Extravergütung gegeben.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist die freundliche, gutgehaltene 3. Etage eines nett eingerichteten Hauses, Wasserleitung, der innern Petersvorstadt für den jährlichen Preis von 150 Thlr. Das Nähere:

große Windmühlenstraße 25 part. rechts.

Eine Wohnung 3 Stuben und Zubehör, Küche mit Wasserleitung in 4. Etage Hospitalstraße Nr. 6 ist zu vermieten. Näheres parterre links.

Ede der Wald- und Fregestraße Nr. 14 ist die 2. Etage sofort oder Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 Familienlogis nebst Zubehör, erste und zweite Etage vorn heraus. Näheres Münzgasse Nr. 3 in der Restauration.

Zu vermieten ist nur an eine einzelne Person ein kleines Logis sogleich oder Michaelis Friedrichstraße 33 bei Lochmann.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber vom 1. October an ein freundl. Familienlogis, 60 fl , Dresdner Straße 35, 3. Et. r.

Zu vermieten ist und sofort zu beziehen ein kleines Familienlogis, Preis 44 fl , Elisenstraße Nr. 5 parterre.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach Ede der Grimma'schen Str. 2. Et., Eingang Nicolaisstr. 1.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind zwei Parterre-Stuben, fein meublirt mit separatem Eingang und Hausschlüssel, zum 1. August zu beziehen Mittelstraße Nr. 9. Gesunde Lage.

Zu vermieten

ist, an eine Dame womöglich, eine Stube nebst Kammer ohne Meubles, sofort oder Michaelis d. J. Das Nähere Markt Nr. 8, 4 Treppen, über dem Haupt-Meubles-Magazin.

Zu vermieten

ist ein gut meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer u. Schlafkammer, eingerichtet für 2 Herren Frankfurter Str. 32, 2. Et. links, vis à vis gr. Funkenburg.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube nebst Kammer, unmeublirt, Saal- u. Hausschlüssel Sternwartenstraße 15, 3. Tr.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit sehr schöner Aussicht Canalstraße Nr. 1, 3. Etage, Gerhards Garten.

Zu vermieten eine freundliche Stube vornheraus an ein paar Herren

Königsplatz Nr. 18. S. Esterlins.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven zum 1. August oder später Burgstraße 21, 3. Etage links.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben, Hausschlüssel und meßfrei, Katharinenstraße 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen soliden Herrn, der sein eigenes Bett hat, oder an ein paar stille Leute ohne Kinder, gleich zu beziehen, zu exfr. Sternwartenstr. 12 b. Rfm. Kolbe.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer Elisenstraße 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube und Schlafstube mit oder ohne Meubel an solide Herren oder an eine Dame vom Theater, meßfrei und separat Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4, Treppe B, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. August ein fein meublirtes Zimmer, Saal- und Hausschlüssel, hohe Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer. Ransbädter Steinweg 7 im Gewölbe.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube u. Alkoven an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 11 c. 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, Aussicht Promenade, Kogplatz 10, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, auch passend für 2 Herren als Schlafstelle, alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Georgenstraße Nr. 16 c, vorletztes Haus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, schöner Gartenansicht und separatem Eingang kleine Windmühlengasse 11, 2. Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube zum 1. August zu beziehen Kaufhalle Treppe B 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus für 1 oder 2 Herren Königsstraße 2B, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. September eine freundliche Stube nebst Schlafstube. Petersstraße 38, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten, sofort beziehbar, 2 fein meubl. Zimmer, zusam. od. getheilt, mit Haus- u. Saalschlüssel, Frankfurter Str. 31, I. vornh.

Sofort zu vermieten ist ein anständig meublirtes Garçonlogis mit sep. Eingang. Näheres Reudnitz, Chausseestraße 253.

Billig zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Alkoven Klosterstraße 13, Hotel de Saxe, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte geräumige Stube ist sofort oder später zu vermieten Ransbädter Steinweg Nr. 11, 2 Treppen.

Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3. Etage ist ein geräumiges, freundliches, gut ausmeublirtes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten, meßfrei mit Haus- und Saalschlüssel.

Ein ebenso angenehmes als anständiges Garçonlogis ist zu vermieten Münzgasse 19, II.

Eine anständig meublirte Stube mit oder ohne Schlafbehältniß ist an solide Herren bei ruhigen Leuten Färberstraße 9 parterre zu vermieten.

Eine noble Wohnung für 1-2 Herren — seine Betten x., ist sofort zu vermieten. Näheres Burgstraße 8, 3. Etage.

Ein freundliches Zimmer, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten Petersstraße 23, III. vornheraus.

Eine helle freundliche Stube ist sogleich zu vermieten an eine ruhige Person, S. oder D., Grimm. Str. 31 im Hofe links 3 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage rechts im Eichbaum bei G. Heber.

Garçonlogis, passend für 1 oder 2 Herren, ist sofort oder später zu vermieten große Windmühlenstraße 23 parterre links.

Marienplatz, lange Straße 17, 1. Etage rechts ist ein anständig meublirtes Zimmer noch zum 1. August an einen soliden pünktlichen Herrn zu vermieten.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit separatem Eingang, Hausschlüssel und schöner Aussicht, ist zum 1. August oder später an einen Herrn zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Garçon-Wohnung. Zwei freundliche nebeneinander liegende Zimmer können sogleich oder den 1. August von einem oder 2 Herren bezogen werden Centralstr. 3 part. I., Tempel gegenüber.

Eine freundl. meubl. Stube für Herrn oder solides Mädchen separat ist zu vermieten kl. Windmühleng. 12 im Seitengebäude.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist für 5 fl pr. Monat zu vermieten Bosenstraße 18, III.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten für Herren Elisenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist für 3 fl pr. Monat an einen anständigen Herrn sofort zu verm. Neumarkt 3, 4. Et.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten, Eingang separat, Reudnitz, Seitengasse 63, 2 Treppen.

Ein freundl. Garçonlogis, Stube u. Schlafst., ist zu vermieten für 2 Herren, s. 1. od. 15. August zu beziehen, Reichstr. 47, 4. Et. v. h.

Ein großes fein meublirtes Schlafzimmer ist zu vermieten Kogplatz 10 in der Restauration zu erfragen.

Zu beziehen ist eine meubl. Stube und Kammer und eine Stube ohne Meubles Colonnadenstraße 8.

Ein freundliches Promenadenzimmer mit Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Auf 2 Monate ist ein fein meublirtes geräumiges Zimmer nebst Schlafstube, separat, ungenirt, mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zu vermieten Promenadenstraße 11, 1. Etage.

An einen anständigen Herrn oder Dame ist eine freundliche Stube zu vermieten Raundörfschen Nr. 6/7, 1 Treppe.

Eine freundliche separate Kammer vorn heraus sofort zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche meßfreie Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten Ransbädter Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Fein meublirtes Garçon-Logis,

unter zweien die Auswahl, 1. Etage, mit schöner Fernsicht, billigst zu vermieten **Weststraße 49**, zu erfragen parterre.

Ein separates freundliches Stübchen und Schlafkammer ist zu vermieten, einfach meublirt, an ein paar solide Mädchen oder 1 Herrn, oder als Astermiethe **Mittelstraße Nr. 11**, 3 Treppen.

Garçon-Logis. Ein gr. elegant meublirtes Zimmer, 4 fenstrige Eckstube an der Promenade ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres bei Herrn **Otto Wagenknecht, Centralhalle.**

An einen Herrn oder solides Mädchen ist ein hübsches, separ., meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel zu vermieten **N. Burggasse 10 p.**

Für einen soliden Herrn ist sofort oder später eine meubl. Stube, meßfrei, pro Mon. 3 $\frac{1}{2}$ zu vermieten, **Nicolaisstr. 11**, 4 Tr. vornh.

Ein freundliches, fein meublirtes Zimmer, mit schöner Aussicht ist sofort oder 1. August zu vermieten **Elsterstraße 29**, 3. Et. r.

Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel **Neukirchhof 5**, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren **Centralstraße Nr. 3**, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren mit separ. Eingang **Friedrichstr. 30**, 2 Tr.

Zu vermieten ist in einer sep. freundlichen Stube eine Schlafstelle mit Hausschlüssel **Eisenstraße 8**, Seitengeb. 2. Et. links.

Zu vermieten ist in einer freundl. Stube an 1 oder 2 Herren eine Schlafstelle **Stadt Wien bei H. Müller.**

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren **Gerberstraße Nr. 13** im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle separat an einen Herrn **Johannisgasse Nr. 9**, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren **Münzgasse Nr. 1**, 2 Treppen vorn heraus.

Eine meßfreie separate Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel und Kost ist offen **Gewandgäßchen Nr. 5**, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn **Hospitalstraße Nr. 7**, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Stube mit Alkoven für Herren **hohe Straße Nr. 1**, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel **Gerberstraße 17**, im Hofe 1 Treppe bei Held.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer Stube **Reichstraße Nr. 14**, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für einen soliden Herrn und solides Mädchen, Hausschl., **Hospitalstraße 43** im Hof 2 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren **Sternwartensstraße Nr. 34**, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn **Wortzstraße Nr. 9**, Hinterhaus 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren oder solide Mädchen **Gerichtsweg Nr. 4**, hinten im Hof quervor 1 Treppe.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum Benefiz des Herrn **Retzlaff**:
Das bemooste Haupt, oder: Der lange Israel. Lebensbild mit Gesang.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.
Illumination scénique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute grosses **Concert** vom Musikchor **C. Schlegel**.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Näheres durch Programm.

Eldorado.

Unter obiger Firma empfehle ich meine neue elegant eingerichtete Restauration, 3 Billard, Bayerisch Bier von Herrn **Henninger** in Nürnberg & Seidel 2 $\frac{1}{2}$. Heute Abend Ente mit Krautflößen. Um zahlreichen Besuch bittet **W. Reussiger**.

Offen sind 2 freundliche u. gesunde Schlafstellen für Herren, auf Verlangen auch mit Kost, **Schützenstraße 4, Mittelhaus 4 Tr. rechts.**

Offen eine freundliche Schlafstelle große **Windmühlenstraße Nr. 32**, 2 Tr. vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren **Querstraße Nr. 28**, 4 Treppen. **H. Duellmal.**

Ein anständiges Mädchen, welche ihr Bett hat, wird sofort als Theilnehmerin zu einer Stube gesucht. Näheres **Ritterstraße Nr. 11** bei **Madam Dertel** zu erfahren.

Ein schönes Local ist zu vermieten an eine geschlossene Gesellschaft **Ulrichsgasse Nr. 53**, gleich von der Thalstraße herein, Herrn **Dr. Lindners Haus** gegenüber.

Nur kurze Zeit

noch ist zu sehen das große Mundgemälde von **Moskau.**

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr **Plagwitz** bei Herrn **Zbieme**.
NB. Morgen **Gothischer Saal.**

Waise's Bier-tunnel in Gohlis.

Heute großes **Frei-Concert**.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Lager- und Zerbster Bitterbier ff.

Gute Quelle, Brühl 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert von der **Tyroler-Gesellschaft Wiginger** aus dem Pasterthale.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Hierbei empfehle ich **Bacchische** mit neuen **Kartoffeln** etc.
NB. Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den **Neubau**, bis dahin **rother Adler, Brühl 23.** **A. Grün.**

Restauration zur Terrasse von A. Winter, Neukirchhof 25.**Großes National-Concert**

im Garten
der **Tyroler Sängergesellschaft Sepel Winck, Lorenz Seltz und Gebr. Benzel,**

Glasglocken-Virtuosen.
Zugleich empfehle vorzüglich **Bairisch** u. **Lagerbier**, wo-
zu ergebenst einladet **A. Winter.**

NB. Von obiger Sängergesellschaft **Frei-Concert.**

Leipziger Liederhalle,

große **Fleischergasse 24.**
Heute Abend **humoristische Vorträge** von **M. Seidel** nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr.
ff. **Bereinsbier** empfiehlt **C. Lange.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 211.]

30. Juli 1867.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag den 30. Juli großes
Concert mit Brillant-Feuerwerk,

gefertigt und arrangirt von Kunstfeuerwerker und Pyrotechniker Herrn **Schönborg jun.**
Wir machen auf die jetzigen Feuerwerke um so mehr aufmerksam, als der junge Mann **Wass** ausbieten wird, das Renommée seines verstorbenen Vaters zu wahren, sondern die Kunst noch immer mehr zu erhöhen sich bestreben wird.

Programm des Feuerwerks.

Anfang: Umlaufender Stab. — Eine Cascade. — Eine große laufende Perpendule in bengalischem Feuer. — Caprice in Brillant mit Fontaine. — Ein stehender Fächer mit laufender Brillant-Rosette. — Ein Ballenrad. — Zwei doppelt laufende Windmühlensügel. — Eine stehende Brillant-Sonne. — Ein doppeltes pyrotechnisches Chromatrop. — Eine Pyramide mit farbigen Lichtern, horizontal laufend.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Auf Obiges empfehle ich Allerlei mit Cotelettes, Hecht, Schleie, große Krebse, Kaffee mit Kuchen, feine Biere. **J. Rudolph.**

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Potage von **Suhn**, Mal blau mit Remoladensauce so wie **Borna'sches Lager-** und echt **Berliner Bitterbier** à Töpfchen 13 S., wozu ergebenst einladet **Eduard Born, Stadtkoch.**

NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in **Schmanns Garten** **Allerlei** &c.

Ente mit Krautklößen

empfehlen heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Gänsebraten mit Weintraut &c. **Bayrisch Exportbier** 2 Ngr.

Von jetzt ab ausgezeichnetes Sommerlagerbier à Seidel 13 Pf. **Carl Wehnert, Petersstraße 14, Schletterhaus.**

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes bei **C. Harng, Gaisstr. 14.**

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch 2/3 Portionen 6 Ngr empfiehlt in und außer dem Hause

J. Schröder's Stadtküche und Kochlehranstalt, Turnerstraße neben der Turnhalle.

Bayrisch Bier feinsten Qualität von **H. Henninger** in **Erlangen** empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Restauration von **J. G. Hödel** in **Gohlis.**

Heute Schlachtfest und bei günstiger Witterung **Frei-Concert**, NB. Bier ff., wozu ergebenst einladet **D. Obige.**

Restauration in **Tscharmanns Haus.** Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sängor, Querstraße Nr. 10.**

Drei Mohren.

Heute Gänse mit Krautklößen oder Pilzen, feine Biere. Es ladet ein **F. Rudolph.**

Burgkeller.

Heute Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Gänse mit Krautklößen freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Verloren wurde in der 4. Stunde ein **Reithalsknecht**. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn **Bosenstraße Nr. 18, 2. Etage** gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein kleiner **Riderschuh** von der **Brauererei** bis **Königsplatz 7**, gegen Belohnung das. abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 28. Juli in **Probsthaida** ein goldenes Armband. Der ehrliche Finder wird herzlich gebeten, es gegen Dank und gute Belohnung beim **Kaufmann Berger, Zeiger Straße Nr. 11**, abzugeben.

Verloren gegangen ist eine silberne **Büfennadel** mit weißen Brillanten. Gegen gute Belohn. abzug. **Bosenstr. 18, 2. Et. links.**

Verloren wurde am 28. d. Abends im Theater oder von da auf der Promenade bis zur **Halle'schen Straße** ein **Opernglas** in Etui von grauem Leder. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Tauhaer Straße 4, 2. Etage.**

Verloren wurde auf dem Wege vom **Rathurm** eine blau-seidene **Schärpe**. Abzug. gegen **Bel. Katharinenstr. 18** bei **Schwab.**

Verloren wurde Sonntag Morgens ein **Glieder-Halsband** m. **Manufaktur** u. **Steuerzeichen**, geg. Dank u. Bel. abzug. **Burgstraße 2.**

Verloren wurde auf der **Johannisgasse** ein großer **Beißkorb** mit **Steuerzeichen**. Abzugeben gegen Dank und Belohnung **Johannisgasse Nr. 10** im **Gewölbe.**

Verloren wurde eine goldne Broche (mit Gemme) von der Vereinsbrauerei, Sophien-, Eisen-, Sidonien-, Bayerische und Nürnberger Straße Sonntag Abend. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Sternwartenstraße 14, Hutfabrik.

Verloren wurde in den hiesigen Fleischhallen 1 Schlüsselbund. Abzugeben gegen Belohn. Fleischhalle Nr. 30 oder Ulrichsg. 31.

Vorige Woche wurde in Gohlis ein Cigarrenetui mit Petit-Point-Stickeret, den Namen des Besitzers enthaltend, verloren. Abzugeben im Bezirksgerichte Abtheilung VI. gegen Dank und Belohnung.

Ein Familien-Medaillon ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei Philipp Nagel.

Von einer Friseurin ist ein Loden-Égignon verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzug. Zimmerstr. 2b, 2. Et. r.

Die wohlbekannte Dame, welche am Sonntag Nachmittag in der Oberschenke zu Gohlis den braunseidnen Sonnenschirm an sich genommen hat, wird gebeten, ihn so bald als möglich gegen gute Belohnung Erdmannstr. 2 im Hofe 3 Tr. links abzugeben, wo nicht, würden andre Maßregeln ergriffen werden.

Ein braun und weiß gestreifter Jagdhund, auf den Namen Plankur hörend, ist am Sonntag den 28. Juli in Lindenau abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben daselbst am Reich Nr. 13.

Verlaufen hat sich ein gelber Pinscherhund mit Halsband u. Zeichen, abzugeben gegen Dank u. Belohnung Lehmanns Garten O.

Entlaufen ein schwarzer Wachtelhund mit Maulkorb u. Steuerzeichen Nr. 478. Abzuliefern gegen gute Belohnung Ritterstr. 8.

Die gelbschneidige, Sonntag abhanden gekommene Henne bittet man geg. Belohn. oder Dank abzug. H. Burgg. 10, n. d. Bezirksgericht.

Ein grauer Hut ist liegen geblieben, der rechtmäßige Eigentümer kann denselben abholen Reichstraße 35 im Büffet.

Bekanntmachung.

Allen meinen Geschäftsfreunden hierdurch zur Nachricht, daß Friedrich Seibig aus Plagwitz nicht mehr in meinem Geschäft thätig, mithin Aufträge für dasselbe nicht mehr zu ertheilen noch anzunehmen hat.

S. Wilb. Selmerdij, Lohnfuhrwerksbesitzer.

Felsenkeller zu Plagwitz.

Da bei dem morgen stattfindenden Sommerfest des „Gesellschaftlichen Vereins zu Lindenau“ alle Räume des Felsenkellers incl. des Theaters in Anspruch genommen werden, so bleibt derselbe für Nichttheilnehmer am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.

J. G. Möritz.

Öffentliche Versammlung

des Lassalle'schen Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Neukirchhof 25 in der Restauration des Herrn Winter (im Saal). Tagesordnung: Besprechung der Reichstagswahl. Zutritt für Jedermann. Der Bevollmächtigte: J. Böthling.

Städtischer Verein.

Heute Abend 30. Juli Versammlung in der Weinwandhalle.

Der Vorstand.

Gemälde-Verloosung.

Am 5. August wird unsere 74. Gemälde-Verloosung (die 2. im 19. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von Thlr. 1. 15 Ngr. (für 3 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Zur gef. Beachtung.

Alle Gläubiger des Dr. Seyner'schen Nachlasses, besonders diejenigen, welche nicht hypoth. Sicherstellung haben, ersuche ich in ihrem eignen Interesse ergebenst, über den Sachstand und den Plan der allmählichen Ordnung des Schuldenwesens etwa gewünschte Auskunft sich bei mir zu erholen, wenn sie nicht bis zu der bald von mir zu berufenden Gläubiger-Versammlung sich gebulden wollen.

Adv. Wandke, Gen.-Dev. der Frau Dr. Seyner, Schloßgasse Nr. 11.

Im Auftrage der Ehen des G.h. Med.-Rath Prof. Dr. Ruete ersuche ich diejenigen, welche an den Nachlaß desselben noch Forderungen haben sollten, solche binnen 4 Wochen resp. bis Ende August d. J. mir anzuzeigen.

Adv. Georg Streffer, Markt, Kaufhalle.

Inhaber von Accepten der Herren Gebr. Ch. & M. H. Wolovnik in Berdycew per 31. d. M. wollen dieselben bei mir vorzeigen lassen.

J. D. Welekert.

Ein dreifaches Hoch den Herren Hauptleuten Meister und Gleitsmann nebst dem betreffenden Comité für das Vergnügen, welches sie uns in Röhre am Sonntag bereitet haben.

Mehrere Gardisten und Gäste.

Es gratulirt Herr S. Wegel zu seinem 50. Geburtstage alle Einolinen.

Unserm Citadon-Mann Herrn W. zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch!

Meinem Freunde Wegel wünsche ich das Allerbeste zu seinem Geburtstage.

Siehst Du wohl.

A. in L.

„Hätt' ich Schwingen, hatt' ich F.ägel, nach den Bergen zög' ich hin.“ Sonnabend Brief. — L.

L. in L.

freudige Nachricht erhalten? Bitte heute Abend 6 oder 8 Uhr an die Kirche zu kommen wie früher, dann Alles mündlich.

A. C. Rubin.

Die vor längerer Zeit in den Nachrichten angekündigte Umänderung des schwarzen Bretes in eine prachtvolle Gartenrestauration scheint bis auf bessere Zeiten verschoben zu sein.

Bitte an edle Menschen.

Vorigen Sonnabend wurde der hiesige Handarbeiter Rudolph in einer Sandgrube durch Herabstürzen einer Wand verkränkt und sofort getödtet. Er war ein durchaus rechtschaffener Mann, der sich und die Seinen redlich ernährte; durch seinen Tod ist die hinterlassene Wittwe mit 4 Kindern im Alter von 1 bis 9 Jahren in die hilfloseste Lage versetzt. Wir wagen daher an Alle, die im Helfen nicht ermüden, die dringende Bitte um eine Gabe für jene bedrängte Familie. Auch das kleinste Scherflein wird dankbar angenommen von dem mitunterzeichneten P. Pohde, sowie von Herren Benzen & Leopold, Röhstraße 2, und in Leipzig. Friedr. Söhlmann, Klosterstraße 11. Wahren, den 24. Juli 1867.

W. E. Schnetaer, Ritterratsbes, Pohde, P., Sitte, Gem.-Vorst.

W. E. Schnetaer

General-Versammlung.

Tagesordnung laut §. 16 des Grundgesetzes.

Club Français (U. C.)

Ce soir au local de l'Union Commerciale. — Vocables, Lecture (le verre d'eau par Scribe).

Sängerkreis. Heute Abend 8 Uhr bei Schulze, Tauchaer Straße. Mittheilung zu machen. D. V.

Die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Defonom Herrn Heinrich Weißbrod zeige ich hiermit ergebenst an. Plagwitz, den 30. Juli 1867.

Louise verw. Apoth. Peschel.
Marie Schild,
Heinrich Weißbrod
e. f. a. B.

Plagwitz.

Cassel.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an Leipzig, den 29. Juli 1867.

Theodor Schmidt,
Henriette Schmidt geb. Berger.

Heute Mittag 3/4 1 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unser guter Gatte und Vater,

Johann Gottlob Paul,

in seinem 73. Lebensjahre.

Leipzig, den 29. Juli 1867.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied nach nur einwöchigem Krankenlager mein geliebtes braves Weib Frau Emilie Auguste Selbig geb. Dies im 61. J. hre. Dies theilnehmenden Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 29. Juli 1867.

Carl Heinrich Gottlob Selbig
zugleich im Namen meiner Kinder.

Dieses zur traurigen Nachricht unsern Verwandten und Freunden, daß unser kleiner Ernst gestern den 29. an Zahnkrämpfen gestorben ist.

Friedrich Aug. Oeser nebst Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns Betroffenen herben Verluste sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank.

Die Familie Ehrhardt.

Städtische Speiseanstalt.

Morgen Mittwoch: Erbsen mit Saucischnen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode meines geliebten Mannes sage ich hiermit zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen den innigsten Dank. Leipzig, 27. Juli.

Lina verw. Serina.

Für die innige Theilnahme meiner Freunde und für den reichen Blumenschmuck, sowie für die sinnreiche Grabrede des Herrn Dr. Brodhaus sage ich meinen herzlichsten Dank.

Ernst Freter.

Nachruf an Luise Freter.

Von langem Kampfe müde,
Den Dir Dein Leiden bot,
Herrscht nun um Dich der Friede,
Doch ach! nur durch den Tod.
Gebeugten Hauptes stehen
Die Deinen um Dein Grab,
Sie weinen, ach! und sehen
Mit tiefem Schmerz hinab. —
O stillst Eure Klagen,
Daß ich geschieden bin, —
Scheint schweigend noch zu sagen
Die treue Dulderin; —
Hab' lang und viel gelitten,
O gönnet mir die Ruh;
Gott führt Euch meinen Armen
Einst liebend wieder zu! —
Nun Heil Dir! Ruh und Friede
Und unser Segenswort
Sei Deiner Lieb' und Güte
Geweigt an diesem Ort.
Nun stößt kein Schmerz, keinummer
Dir mehr die bange Nacht,
Ein sanfter, süßer Schlummer
Hat nun Dich frei gemacht.

Druckfehler. In Nr. 209 d. Bl. S. 5327 ist in der Anzeige der Berlinischen Lebensversicherungsgesellschaft Heinrich Berger statt Helno Berger gedruckt worden.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Arnheim, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
Aster n. Frau, Oberleutnant a. Reinhardtgrün, Stadt Hamburg.
Adler, Kfm. a. Buchholz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Barthels u. Frau, Dr., Geheimrath a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Benede, Fabrikbes., und
Blajus, Glasermstr. a. Harburg, Bamberger Hof.
Bachning, Kfm. a. Döbeln, Stadt Hamburg.
v. Breitenbach, Rent. a. Wiesbaden, H. de Bav.
Bauer, Organist a. Berlin, goldner Hahn.
Baumann, Frau Privat. n. Begleiterin a. Aue, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Buzzi, Privat. a. Dresden, Stadt Wien.
Bahlsen a. Erfurt,
Baruch a. Hamburg, und
Bieberstein a. New-York, Kfste., H. z. Palmh.
Barewosei, Rittergutsbes. a. Wehlau, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Bornhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Böhme, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Baumeyer, Rentier, und
Baumeyer, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Brabe, Fähnrich a. Waldenburg, und
Beliz n. Frau, Adv. a. Plauen, H. de Pologne.
Barth, Conditior a. Chemnitz, und
Bosse, Fräul. a. Baugen, weißer Schwan.
Brandt a. Berlin, und
Bley a. Rothenburg, Kfste., Stadt London.
Bendel, Kfm. a. Aitenou, Brüsseler Hof.
v. Bodenhausen, Frau Baronin n. Familie aus Weinweh, und
Bodmann n. Fam., Kfm. a. Bremen, H. de Russe.
Choninski, Gutsbes. a. Wohlau, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Cittwell, Tourist a. Glasgow, Stadt Edln.
Decker n. Frau, Kfm. a. Bradford, St. Gottha.
v. Dörenberg, Baron, Rentier a. München, Hotel de Baviere.
Dietrich, Civilingenieur a. Weisensfels, St. Edln.
Daneck, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
Dittich, Kfm. a. Pöpsneck, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Dörffer, Fabr. a. Eibenstock, und
Dhotie, Privatlehrer a. Schwaan, St. Nürnberg.
Eischer a. Sonnenberg, und
Ernst a. Brandenburg, Kfste., Stadt Frankfurt.</p> | <p>Glicker, Gutsbes. a. Brodau, Brüsseler Hof.
Enke, Kfm. a. Gösnitz, goldner Elephant.
Eck, Kfm. a. Bamberg, Stadt Berlin.
Eckstein, Kfm. a. Frankf. a/M., grüner Baum.
Ertel, Frau Domainenrätin a. Schöngleina, Münchner Hof.
v. Ende, Rittergutsbes. a. Alt-Jesnitz, Hotel Stadt Dresden.
Frederking n. Fam., Ingenieur a. Roffen,
Freudenberger n. Frau u. Nichte a. Dessau, und
Fulda a. Harburg, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Frigische, Holzm. a. Wittenberg, und
Fridgel, Kfm. a. Kirchheim, goldne Sonne.
Frank n. Frau, Kfm. a. Gumbinnen, H. de Bav.
Fohlmann, Landwirth a. Sohar, g. Einhorn.
Fuchs, Fabr. a. Grätz, Stadt Berlin.
Frank, Buchhdir. a. New-York, Hotel de Prusse.
Fröhlich, Architekt a. Grimma, weißer Schwan.
Falke, Dr. med. a. Königsberg i/Pr., und
Frank, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Frenkel, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Grundmann, cand. theol. aus Halle a/S., Hotel zum Kronprinz.
Gleichmann, Porzellanmaler aus Magdeburg, Bamberger Hof.
Gottschalk, Kfm. a. Aken, goldne Sonne.
Goldammer, Badaqist a. Berlin, goldner Hahn.
Glücksberg a. Warschau, und
Guelemann n. Frau a. Schweinfurt, Kfste., Hotel zum Berliner Bahnhof.
Georg n. Frau, Banquier aus New-York, Hotel de Prusse.
Gibonn, Schauspieler a. Berlin, Ransstädter Steinweg Nr. 8/9.
Gräbner, Gerbermstr. a. Döben, weißer Schwan.
Geiß, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Gorgas, Oberlehrer a. Magdeburg, Lebe's Hof.
Göb, Referendar a. Würzburg, H. St. Dresden.
Glasler n. Frau, Kfm. a. Weimar, goldnes Sieb.
Gloz, Pastor a. London, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Hellmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Holzmann, Rent. a. Harburg, Bamberger Hof.
Hirsch a. Hanau, und
Hanau a. Döbeln, Kfste., Stadt Hamburg.
Hirsch, Kfm. a. Halle, und
Hefel, Dr. n. Frau, Hofrath aus Berlin, Hotel de Baviere.</p> | <p>Haefeler, Kfm. a. Pottsdülba (Amerika), g. Hahn.
Haffner, Def. a. Weinfelden, H. z. Palmbaum.
Häfner, Kfm. a. Aschaffenburg, Stadt Wien.
Haake, Kfm. a. Hohenstein, goldner Elephant.
Hoffmann n. Sohn, Lehrer a. Zittau, gr. Baum.
Halberstoma, Prof. a. Leyden, Hotel de Prusse.
Heffter, Kfm. a. Odeffa, Wolfs Hotel garni.
Heitmann, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
Haffert a. Wittenberg,
Haufmann a. Oberau, Defonomen, und
Heber, Dr., Prediger a. Lauban, w. Schwan.
Heins n. Familie, Kfm. a. Gardelegen,
Hertler n. Frau, Privat. a. Frankenthal, und
Hering, Dr. med. a. Baugen, Lebe's Hof garni.
Huhn n. Frau, Hofmusikus a. Weimar, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Jobst, Drechslermstr. a. Harburg, Bamberger Hof.
Jacobi, Oberamtmann a. Dresden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Jüling, Apotheker a. Penig, Wolfs Hotel garni.
Jäger, Kfm. a. Altenburg, H. z. Palmbaum.
Jäger n. Sohn, Fabr. a. Chemnitz, St. London.
Jfermann, Buchdruckereibesitzer aus Hamburg, Brüsseler Hof.
Knebel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kniphert a. Samarang (Java), Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Kistner, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Körner, Architekt a. Strehla, grüner Baum.
Kopitsch, Kfm. a. Neustadt a/D., Rosenkranz.
Krause n. Frau, Lehrer a. Frankenberg, und
Kannegieser, Fabr. a. Nordhausen, H. z. Palmh.
Kiem, Privat. a. Erfurt, Lebe's Hotel garni.
v. Knieceno n. Sohn, Gutsbesitzer a. Doypat, Hotel Stadt Dresden.
Kunze, Lohgerbermstr. a. Schellenberg, Brüsseler Hof.
Kuniz, Part. a. Querfurt, Hotel de Russe.
Kerrow, Kfm. a. Berlin, und
Küchenmeister n. Fam., Dr. med. a. Dresden,
Kriegsmann a. Magdeburg, und
Kern a. Gera, Kfste., Stadt Nürnberg.
v. Lippe n. Schwester, Gutsbes. aus Warschau, Stadt Gotha.
Linte a. München, und
Liebert a. Magdeburg, Kfste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Lorm, Dr. phil. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Lefke, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Rein, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Landecker, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Löcher, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Langenbrück, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's S. g.
 Lindau, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Löwe, Kfm. a. Treptow, Stadt Nürnberg.
 Mause, Kfm. a. Gersfurt, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Molla, Gastwirth a. Harburg, Bamberger Hof.
 Müller, Apotheker a. Waldheim, St. Hamburg.
 Numeleano, Kfm. a. Bukarest, S. de Baviere.
 Regner, Kunstgärtner a. Altenburg, a. Arm.
 Ritschkeff n. Familie, Rentier a. Petersburg,
 Hotel de Prusse.
 Reisel, Kfm. a. Auerbach, und
 Reitelmeier, Dr. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.
 Regner, Kfm. a. Neumark in Schles., und
 Rindch, Kfm. a. Bradford, Stadt Berlin.
 Rüller, Kfm. a. Zeitz, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Reyer, Gärtnerchef. a. Duedlinburg, w. Schwan.
 Rüller, Privat. a. Wien, goldnes Sieb.
 Reyer, Amtmann a. Dobis, und
 Rüller, Dr. med. a. Fulda, Brüsseler Hof.
 Riedenberg, Rent. a. Gdölin, Stadt Frankfurt.
 Reyer, Banquier a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Rejgenfud, Lehrer aus Neumark in Schlesien,
 Stadt Berlin.
 Rahrwold, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Beckan, Versicherungsinspector aus Magdeburg,
 Hotel zum Palmbaum.
 Paul, Schauspieler a. Coburg, Schloßgasse 5.
 Pabie, Kfm. a. Plauen, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Pfahl n. Frau, Kfm. a. Zürich, Stadt London.

v. Burgold, Excellenz, Staatsrath n. Familie a.
 Petersburg, Hotel de Russie.
 Preußer, Adjutant a. Dresden, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Pinius, Kfm. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
 Poch, Kfm. a. Brody, Tiger.
 v. Rabenhorst, Fräulein n. Kammerjungfer aus
 Dessau, Hotel Stadt Dresden.
 Rapp, Stellmachermstr. a. Greiz, w. Schwan.
 Riesling, Kfm. a. Berlin, Stadt Oranienbaum.
 Rindernecht, Kfm. a. Zürich, und
 Reißner, Kreisgerichtsrath a. Stettin, S. j. Palmb.
 Ronge, Kfm. a. Leuneseide, goldne Sonne.
 Ruschenbusch, Frau Rent. a. Reinhardtgrüner,
 Stadt Hamburg.
 Röttger n. Mutter, Kfm. a. Osterode, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Rüdinger, Kfm. a. Kassegunt (Böhmen), Lebe's
 Hotel garni.
 Remlein, Maler a. Weimar, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Simons, Senator a. Moskau, und
 Schmidt, Fabr. a. Reichenberg, St. Nürnberg.
 Schwab, Pferdehldr. a. Frankf. a. M., Münchner S.
 Sanic n. Frau, Professor a. Königsberg i/Pr.,
 Hotel de Pologne.
 Sello, Kfm., und
 Sello, Frau Rent. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Schivler, Kfm. a. Harburg, Bamberger Hof.
 Schröder Kfm. a. Döbeln, Stadt Hamburg.
 Simon a. New-York,
 Schilbach a. Greiz, Räte., und
 Seiby, Avocat a. London, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Staude, Glasermstr. a. Altenburg, goldner Arm.

Schulze, Frau Rent. a. Uelzen, und
 Schmidt, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, S. de Dav.
 Schade, Curatus a. Breslau, und
 Schulze, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Sander, Privat. a. Göttheberg, goldner Elephant.
 Schindler, Musiker a. Hamburg, grüner Baum.
 Schapper n. Frau, Kfm. a. Zürich, S. de Prusse.
 Schulz n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Sonnenthal, Director a. Berlin, St. Frankfurt.
 Trefzger, Kfm. a. Rheydt, Hotel z. Palmbaum.
 Trautmann, Kfm. a. Reichelsheim, St. Gotha.
 Thomma n. Fam., Kfm. a. Altzschlitz, g. Hahn.
 Thomas, Prof. a. Leyden, Hotel de Prusse.
 Urici, Adv. a. New-York, Stadt Nürnberg.
 Ullmann, Fabr. a. Breitenbach, Stadt Gotha.
 v. Wagdorf, Leutnant a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Walther, Kfm. a. Halle a/S., S. j. Kronprinz.
 Warburg, Kfm. a. Altona, Hotel St. Dresden.
 Wagner, Fabrikbes. a. Harburg, Bamberger S.
 Wils, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 v. Wipleben n. Frau, Freiherr, Major a. Lauban,
 Hotel de Baviere.
 Werner n. Frau, Major a. Zerbst, S. de Pol.
 Wach, Dr., Rent. a. Göttingen, S. de Prusse.
 Willmerödörffer a. Frankfurt a/M.,
 Winkler a. Holzminden, und
 Wappler a. Magdeburg, Räte., S. j. Palmbaum.
 Wollstein, Commis a. Reseritz,
 Weinberg a. Lauban, und
 Winkler, Hausbes. n. Frau a. Wurzen, St. Gdln.
 Wohlert, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
 Zippel, Rent. a. Hohenmölsen, blaues Roß.
 Zäca, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.
 Zetoff n. Sohn, Rent. a. Moskau, S. de Prusse.

Nachtrag.

* Leipzig, 29. Juli. Der hiesige kaiserl. türkische General-
 Consul Herr Gustav Spieß, welcher sich, wie wir hören, erhaltener
 Einladung zufolge in verfloßener Woche nach Coblenz begeben
 hatte, um den dort zu Ehren Sr. Maj. des Sultans Abdul Aziz
 veranstalteten Festlichkeiten beizuwohnen, ist von seiner Reise wie-
 der hier eingetroffen. Herr Spieß war, dem Vernehmen nach,
 auch beauftragt, den Sultan bei seiner Ankunft in Deutschland im
 Namen Sr. Maj. des Königs von Sachsen zu begrüßen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 29. Juli. Berg.-Märk. C.-D.-Actien 138; Berl.-Anh.
 214; Berlin-Potsd.-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 135;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 130; Gdln.-Minden 134^{3/4}; Gdln.-
 Oberb. 58^{1/2}; Galiz. Carl-Ludwig 85^{3/4}; Löbau-Zittauer 38^{3/8};
 Mainz-Ludw. 118; Meckl. 72; Fr.-W.-Nordb. 88^{3/4}; Ober-
 schles. Lit. A. 183^{1/2}; Oesterr.-Franz. Staatsb. 120^{1/4}; Rhein.
 111^{1/2}; Rhein-Rahb. 27; Südb. (Lomb.) 98; Thür. 127^{1/2};
 Warchau-Wien 57^{1/4}; Preuß. Anleihe 5% 102^{1/2}; do. 4^{1/2}%
 97; do. St.-Sch.-Scheine 3^{1/2}% 83^{1/2}; do. Prämien-Anleihe
 119; Bayer. 4% Prämien-Anl. 96; Neue Sächs. 5% An-
 leihe 104^{1/2}; Oesterr. Metall. 5% 44^{1/2}; Oesterr. National-
 Anleihe 53^{1/4}; do. Credit-Loose 66; do. Loose von 1860 69;
 do. von 1864 40; Oesterr. Silberanl. 59^{1/2}; Oesterr.
 Bank-Noten 79^{7/8}; Russische Prämien-Anl. 95^{3/4}; Russ. Poln.
 Schatzoblig. 4% 62; Russ. Bank-Noten 83^{1/4}; Amerik. 76^{1/2};
 Dessauer do. 91; Discont.-Command.-Anth. 100^{7/8}; Genfer
 Credit-Actien 26; Genfer Bank-Actien 101; Gothaer Bank-
 Actien 92^{1/2}; Leipziger Credit-Actien 84; Weiminger do. 89^{1/8};
 Norddeutsche Bank do. 116; Preuß. Bank-Antheile 146;
 Oesterr. Credit-Act. 70^{3/4}; Sächs. Bank-Actien 99^{7/8}; Weimar.
 Bank-Actien 87; Wien 2 W. 78^{7/8}; Italien. 5% Anleihe
 49^{1/8}. — Fester, Fonds matt.
 Frankfurt a/M., 29. Juli. Preuß. Cassen-Anweil. 105^{1/4} B.;
 Berliner Wechsel 105^{1/8}; Hamburger Wechsel 88; Londoner
 Wechsel 119^{1/4}; Pariser Wechsel 94^{5/8}; Wiener Wechsel 92^{7/8};
 6% Berlin. St.-Anl. pro 1882 76^{1/2}; Oesterr. Cr.-Act. 166;
 1860r Loose 69^{1/2}; 1864r Loose 71^{1/8} B.; Oesterr. Nat.-Anl. 51^{3/4};
 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 97^{3/4}; Sächsische
 5% Anleihe —; Steuerfr. Anl. 46^{1/4}; Staatsbahn 212. Fest.
 Wien, 29. Juli. Amliche Notirungen. (Geldcours.)
 Metall. 5% 57.30; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.88;
 Nationalanlehen 67.65; Staatsanleihe von 1860 87.70; Bank-
 Actien 702; Actien der Creditanstalt 181.10; London 127.50;
 Silberagio 124.75; f. l. Präjudicaten 6.7. — Börsen-

Notirungen v. 27. Juli. Metall. 5% 58.40; do. 4^{1/2}%
 —; Bankact. 697.—; Nordbahn 168.50; Wit Berl. v. J. 1854
 73.50; National-Anl. 67.25; Act. der St.-E.-Gesellsch. 226.90;
 do. der Cred.-Anst. 177.80; London 127.65; Hamburg —;
 Paris 50.80; Galizier 215.75; Act. der Böhm. Westb. 147.—;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 184.50; Loose d. Creditanstalt 123.50;
 Neueste Loose 87.—

London, 29. Juli. Mittag-Consols 94.
 Paris, 29. Juli. 3% Rente 68.85. Ital. 5% Rente 49.02.
 Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 450.—. Cred.-mob. Actien
 335.—. Lomb. Eisenb.-Actien 365.—. Oest. Anl. de 1865 320.—.
 6% Ber. St. pr. 1882 82. Anfangs günstiger. 68.87. 68.95.
 New-York, 27. Juli. Schlusscourse. Wechselcourse auf Von-
 don 110, Gold-Agio 140^{1/2}, Bonds 111^{1/2}, Baumwolle 27^{1/2},
 Illinois 118, Erie 76^{1/2}, Petroleum raff. 33. Sonnabend-
 Steamer 1500000; — Stadt Basseterre St. Kitts ist fast total
 niedergebrannt.

Liverpool, 29. Juli. (Baumwollmarkt.)
 Umsatz 12000—10000 Ballen. Stimmung —. Amerik. Baum-
 wolle 10^{5/8}, 10^{5/8}—^{3/4} d., Fair Dhollerah 8^{1/2}, Middling
 Fair Dhollerah 7^{3/4}, New-Dhollerah 8^{1/8}, Bengal 6^{7/8}, Good
 fair Bengal 7^{1/4}, New-Darra 8^{1/4}—^{1/2}.
 Berliner Productenbörse, 29. Juli. Weizen pr. 2100 Pf.
 loco 83—97 Pf., nach Dual. bez., Juli-August 79. — Gerste
 pr. 1750 Pf. loco 47—54, nach Qualität bez. — Hafer pr.
 1200 Pf. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 21^{11/12},
 pr. d. W. 20^{11/12}, Septbr.-Oct. 20^{5/12}, October-Novbr. 18^{1/4},
 gel. — Ort., fest. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 72, pr.
 d. W. 72, Juli-Aug. — Sept.-Oct. 56^{1/2}, Oct.-Nov. 54, gel.
 7000 Ctr., matt. — Rüböl pr. 100 Pf. loco 11^{1/2}, pr.
 d. W. 11^{1/2}, Sept.-Octbr. 11^{3/4}, Oct.-Novbr. 11^{7/12}, gel.
 — Ctr., flau.

Telegraphische Depesche.

Paris, 29. Juli. Eine Moniteur-Note erklärt gegenüber den
 von den Journalen gebrachten beunruhigenden Gerüchten, daß die
 Regierung sich keiner diplomatischen Frage gegenüber befinde, welche
 die friedlichen und freundschaftlichen Beziehungen zu den verschie-
 denen Mächten verändern könne; neue Militärlager würden nicht
 errichtet, vielmehr seien die Jahrgänge 1860 und 61 bereits am
 1. Juni völlig entlassen und enthalte die Activarmee nur 4 Jahr-
 gänge 1862—1865; Ende August werde der Jahrgang 1866 ein-
 berufen und gleichzeitig Jahrgang 1862 entlassen, außerdem werde
 die Regierung 9000 bis 10000 Pferde bei den Ackerbauern ein-
 stellen. Die Regierung hoffe somit durch diese präcise Erklärung
 die Beunruhigung der öffentlichen Meinung zu zerstreuen.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 29. Juli Ab. 6 U. 15° R.
 Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 29. Juli Mittags 12 Uhr 15°.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.